

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 533. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 14. November.

49. Jahrgang. 1901.

Dem Ungestüm

Des rohen Drangs der Menge zu entgehen,
Hat uns ein Gott den schönsten Vort bezeugnet.
Im Hause, wo die Gattin sicher waltet,
Da wohnt allein der Friede, den vergebens
Im Weiten Du da draußen suchen magst.
Unruh'ge Mißgunst, grimmige Verleumdung,
Verhöhnendes, parteiliches Verteiben,
Nicht wirken sie auf diesen heil'gen Kreis.
Barmhertigkeit und Liebe hegen jedes Glück,
Und jeden Unfall mildert ihre Hand.

Goethe.

(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Fürstentochter.

Novelle von Karl Ed. Alopfer.

„Er hat mit dem Portrait sein Glück gemacht, und hätte es bei tüchtiger Ausbildung seiner originellen Vorzüge auch verdient, aber da verfiel er mit seiner Manier in Maniertheit und ist jetzt fast bei der Skulptur angelangt; es ist pure Geberlei, worin er und sein Publikum sich zusammenfinden. Er merkt auch was davon, er stellt ja seine Portraits nicht mehr aus und soll sich jetzt eigenhändig auf das Monumentale verlegen.“

„Ja, meine Herren, haben Sie denn noch nicht die heutige Mittagszeitung gelesen? Da hat's in K. gestern einen wohlausgewachsenen Stempel mit Fromholz gegeben, aber das wird ihm keine Reklame machen. Denken Sie, er hat bei dem Wettbewerb um das Kriegerdenkmal mitkonkurriert, ist schneidlich abgefallen und hat dem Preisrichterkollegium das Modell hingeschmissen und bestige Grobheiten noch dazu. Die Sache wird noch ein Nachspiel haben.“

„Ein Nachspiel, ja, und wissen Sie, mein Verehrter, wo?“ ließ sich ein älterer Künstler vernehmen, dem allenthalben großer Respekt entgegengebracht wurde. „In Dalldorf!“

„Man lachte und sprach viel durcheinander. „Ja, ein nervöser Patron, leicht aufbrausend und dann unberechenbar.“ — „Er glaubt sich Alles herausnehmen zu dürfen, das sind so die Baunen der Modegrößen.“ — „Er laboriert an einem bedeutenden Defizit.“ — „Der Kritiker erklärt sein Kriegerdenkmal wirklich für irrenhausreif.“

„Ich spreche im vollen Ernste“, verschaffte sich wieder der Senior Gehör. „Er ist von seiner Mutter her neuropathisch belastet; die Frau ist erwiegenemachen im Wahnsinn gestorben. Ich beobachte ihn schon lange — ich bin ihm in Italien und Paris begegnet — und habe Proben seines zügellosen Temperaments gesehen, welche einen Bischof von Weltruf zu der Prophezeiung veranlaßt haben, die ich Ihnen hier also nicht aus Eigenem gebe.“

Dalko verharrte in betroffenem Schweigen. Jetzt mußte er, was ihm Emerentia noch verborgen hatte. —

Ungefähr um dieselbe Stunde kam Gabriel Fromholz zum zweiten Frühstück nach Hause. Heute gab er sich einmal kalt und zugeknöpft. Aber Emerentia fürchtete diese Art wie die Ruhe vor dem Sturme. Sie wagte

kaum von ihrem Teller aufzusehen, um seinem Auge nicht zu begegnen, das forschend, fast lauernd auf ihr ruhte, während er das Essen vorübergehen ließ und nur dem Weine sehr ausgiebig zusprach.

„Weißt Du was Neues?“ begann er, nachdem sich der servierende Diener zurückgezogen hatte, im harmlosesten Tone. „Fürst Rosalko, der Pfälzer, ist in Berlin.“

„In der That?“ Sie hatte Mühe, sich zu bezwingen. „Woher weißt Du das?“

„Aus der Fremdenliste der Zeitungen. — Apropos, Zeitungen! Mein Abenteuer bei der Ker Denkmalkonkurrenz ist schon tüchtig im Umlauf. Da erschreckt sich so ein Zeilenschänder, mir ein kolossales Fiasko nachzusagen.“

„Beruhige Dich doch, ich bitte Dich!“

„Ich bin ja ruhig!“ schrie er mit allem Aufwand seiner umfangreichen Stimmittel und schlug mit beiden Fäusten auf den Tisch, daß Teller und Gläser tanzten. Emerentia erhob sich schweigend.

„Sitzen bleiben!“ befahl er kurz, um gänzlich unvermittelt, wie er abgesprungen war, zu seinem anfänglichen Thema zurückzukehren. „Was würdest Du dazu sagen, wenn ich Seine Durchlaucht in unser Haus einladen wollte?“

„Du scherzest.“

„Du meinst, daß er nicht kommen würde?“

„Ich meine — daß Du nicht vergessen wirst, weshalb ein Verkehr zwischen uns und Werdenberg ...“

Die Köchle verlagte ihr den Dienst. Gabriel strich sich den dunklen Bart und sah sie mit seinen funkelnden Augen an, als gälte es, in das Innerste ihres Herzens zu dringen. Jetzt begegnete sie diesem Blick und erblökte.

„Und gestern hast Du ihn doch empfangen“, sagte er langsam, halb laut; die Worte schlichen wie auf Regenpfoten.

„Du hast — erfahren ...?“ stotterte sie in angstvoller Bedrängnis.

„Ich hab' ihn gestern im Wagen in der Straße nebenan gesehen, sein Gesicht kam mir bekannt vor und als ich heute seinen Namen las, wußte ich, wer es war. Die Portiersfrau, die ich vorhin des Näheren fragte, konnte mir eine passende Personalbeschreibung eines Besuchers geben — und Du hast mir die Richtigkeit meiner Rhythymungen eben bestätigt. — Seit wann verlegst Du Dich aufs Lügen, mein Schatz?“

Sie fuhr entriestet auf. „Wer hat gelogen?“

„Man kann auch durch Schweigen lügen. — Was wolltest Du hier und warum hast Du mir seinen Besuch verschwiegen?“

„Er war so naiv, mir, uns Beiden, eine Versöhnung mit Großvater Emanuel vorzuschlagen, der sich seinem Ende nahe fühlte. Hätte ich Dir diesen unmöglichen Vorschlag unterbreiten sollen?“

„Warum nicht? Eine Versöhnung mit dem Alten? Nicht so übel. Wenn's mit ihm zu Ende geht ... Er hat doch noch ein beträchtliches Allobialvermögen, über das er nach seinem Gutdünken testieren kann, wie?“

Emerentia rang etwas in sich nieder und nahm sogar wieder ihren Sessel ein. Jetzt gedachte sie einmal ihrer-

seits einen Hinterhalt einzunehmen. „Ich dachte doch, seine Unthat an Deinem Vater würde dies verbieten.“

„Ach so! Ja — hm!“ Er schlürfte langsam das frisch eingegossene Weinglas aus und setzte es sorgfältig auf den Tisch zurück.

„Sage doch, warum hast Du mich belogen?“ fragte sie mit zitternder Stimme. „Du mußt Dir doch zuverlässigere Beweise für Emanuels Blutschuld verschaffen haben als etwa die abgerissenen Berichte einer Geistesgestörten. Es war ein wirklicher Akt der Nothwehr, in welchem der Fürst den Jäger auf Ebershausen getödtet hat. Dies ist alienmäßig festgesetzt.“

Da wappnete er sich mit cynischer Ruhe. „Dieser Akt hat Dir der Dalko vorgelegt und Dir damit bewiesen, daß ich meiner damaligen Erzählung von Emanuels Enkelin eine kleine — künstlerische Färbung gab? Was, empört Dich das so? Ueberdies steht es immerhin fest, daß Emanuel meinen Vater umgebracht hat, um das Wie hat sich ein guter Sohn nicht zu kümmern, ich mußte ihn hassen und thue es noch. Aber ich habe mich an seinem Stamme bezahlt gemacht, und da ich nun einmal in seine Verwandtschaft getreten bin und er sich in einem mittheilsbedürftigen Zustande befindet, so bin ich bereit, die alte Feindschaft so weit zu begraben —“

„Um ihn so gut als möglich zu beerben. Sehr edelmüthig! Aber dann laß mich Dir endlich sagen, warum ich für meinen Theil keine Bräute mehr ins Haus meiner Großeltern finde!“ Und nicht länger im Stande, sich zurückzuhalten, gestand sie ihm, wie sie dem Großvater niemals verzeihen könne, daß er ihr erstes Schreiben auf der Flucht nach Berlin ignorirt und dadurch erst die Situation geschaffen habe, auf Grund welcher er sie dann in eine Ehe hineinjagte, die ihr Hölle geworden sei. Fromholz lehnte sich in seinen Stuhl zurück und schob die Hände in die Hosentaschen, die Cigarre zwischen den Zähnen drehend.

„Und wenn dieser Umstand nicht wäre, würdest Du Dich wohl verstehen können, ihm seine letzte Lage zu erleichtern? — Nun, dann wollen wir ihm den Gefallen thun. Er hat jenen ersten Brief niemals erhalten; ich habe ihn durch ein Schreiben von meiner Hand ersetzt, worin ich seiner Durchlaucht mittheilte, daß jeder Versuch vergeblich sei, mir mein auserwähltes Bräutchen, mein Pariser Elfenkind abzujauchen; mein Recht auf Dich sei älter als das seine, da ich Dich schon liebte, ehe er Dich noch gesehen.“

Emerentia hatte ihn sprachlos, die Hände an die Brust gepreßt, angehört. Jetzt brach es wie ein Todesstöhnen aus ihr hervor: „O, daß ich daran nicht gedacht habe!“

„Mache mir keinen Vorwurf daraus, Emerentia, es geschah ja Alles nur aus meiner grenzenlosen Liebe zu Dir!“

„Du — Elender!“

Mit einem Satz war er über den Tisch; sie wollte entsetzt aufspringen, nichts Anderes erwartend, als daß er ihr verzweifeltstes Wort mit einer thätlichen Mißhandlung vergelten werde. Aber bei ihm geschah immer das Unberechenbare. Er stürzte ihr zu Füßen und umschlang ihren Leib mit bebender Inbrunst.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Wegen Aufgabe des Mainzer Geschäftes

Total-Ausverkauf.

Schwarze Seidenstoffe. × Blousenstoffe. × Ballstoffe.

Sammel-Albums

für
Postkarten,
Liebig-Bilder,
Tollwerck-Bilder,
Briefmarken,
Photographien,
Zeitungs-Abschnitte,
Amateur-Bilder.

C. Schellenberg,
Goldgasse 4. 15877

Zuchthähne,

reihensförmig, Leghorn, stammend aus den Zuchtstationen der Landwirtschaftskammer Wiesbaden, hat abzugeben die Wiesbadener Geflügelzucht in Glarenthal.

Wohlfahrts - Loose,

Ziehung 29. Nov. bis 4. Dez.

Hauptpr.: 100,000, 50,000, 25,000 Mk.

Rothe Loose. FS

Ziehung 16. bis 20. Dezbr.

Hauptpr.: 100,000, 50,000, 25,000 Mk.

Jedes Loos Mk. 3.30. Porto und Zins extra 30 Pf.

J. Rachor, Haupt-Collecteur. Mainz.

Eis-Verkauf.

Das Eisergewinn während des bevorstehenden Winters, meines dicht hinter Glarenthal, an der alten Schwabacherstraße gelegenen, ca. 2000 Dmtr. großen Eisweihers ist preiswerth zu verkaufen. Die Lage des Weihers ist zum Heizen und Abfahren außerordentlich günstig. Näh. bei

A. Meier, Hotel Taunusbld.
Telefon 291

Walhalla-
Hauptrestaurant
 Täglich:
Concert
 des Original Wiener
Schrammel-Quartett
 D'Sievringer.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
 15560

Bekanntmachung.
 Donnerstag, d. 14. November cr.,
 Vormittags 10 Uhr, werden in
 dem Pfandlokal „Rheinischer Hof“,
 Mauergasse 16 dahier: F 235

1 Piano, 1 Consol mit Bücher-
 real, 2 Consol-Schränken,
 1 Schreibtisch, 1 Waschtisch mit
 Marmorplatte, 1 ovaler Tisch
 mit Decke, 3 Bauerntischchen,
 1 Sopha, 4 Tessel, blauer
 Plüschbezug, 1 Bücherreal,
 435 Bände versch. Werke,
 85 versch. Bilder, 1 vollst.
 Bett, 1 Lehstuhl, 1 Teppich,
 1 Spiegel, 2 Ofenschirme, 1 Kl.
 Uhr, 3 Vasen, 2 Lampen,
 1 Globus, 1 Fernglas und
 Anderes mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baar-
 zahlung versteigert. Die Ver-
 steigerung findet bestimmt statt.

Eifert,
 Gerichtsvollzieher.

Große Auktion.

Heute Donnerstag,
 Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
 2 1/2 Uhr anfangend,
 versteigere ich zufolge Auftrags in meinem
 Auktionst lokale

3 Marktplatz 3,
 an der Museumstraße:

Herren- Sakentiefel in Chevreau,
 Zugsiefel in Kalbleder,

Damen- Knopf- und Schnür-
 stiefel in Chevreau, Kalb-
 und Wiedleder, Halbschuhe,
 Pantoffel, gefüttert,

Kinder- Knopf- u. Sakentiefel
 in Handarbeit.

Alle Nummern sind vorhanden
 und nur bessere Waare.

Serner **Herrenstoffe**, als:

30 abgepaßte Anzüge in Cheviot,
 Stammgarn u., nur ächte Qualität und
 neueste Dessins, 50 abgepaßte
 Hosen, 6 abgepaßte Heber-
 zieher, 25 fertige Kinder-
 Anzüge, 100 seidene Regen-
 schirme für Herren u. Damen.

Bernh. Rosenau,
 Auktionator u. Taxator.

Badhaus „Zur goldenen Kette“
 Langgasse 51. 11895
Thermalbäder à 50 Pf.
 im Abonnement billiger.
 Telefon 514. Telefon 514.

Stärke:

Lemy-Stärke. Hoffmanns-Stärke.
Crème-Stärke. Blan-Stärke. 14586
James-Stärke. Orlando-Stärke.
Macks Doppel-Stärke. Silber-Glanz-Stärke.
Buehbinder-Stärke. Tapezirer-Stärke.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
 Gr. Burgstr. 10. Metzgergasse 17.

200 Centner Ia Buchenholz,
 geschnitten u. gespalten, à 1.45 Mk., offert
Franz Klein, Moonstraße 16.

Eiselnutter 10 Pfd. mit 5.00, 6 Pfd.
 mit 3.90; 10 Pfd. 1/2 Butter, 1/2 Honig mit 4.50.
Nagler, Mollerei Rosowa 25 (via Kranen). F 47

Magnum bonum,
 beste Speisekartoffel, liefert frei Haus
 14591
W. Herrem, Sosaui Giesberg.

Für Architekten und Bau-Unternehmer!
 Spiegelglas, belegt und unbelegt, für Schaufenster u.
Rob- und Fensterglas. — Fußboden-Platten. — Drahtglas u.
 stets großes Lager. — Billigste Preise.
 Verglasungen werden ebenfalls zu billigsten Preisen übernommen
V. Schäfer & Sohn, Glashandlung en gros,
 Telephon 521. Dohheimerstraße 34. Telephon 521.

Wiesbadener Marmor-Industrie
Aug. Oesterling Nachfolger,
 Karlstraße 39. Inhaber: M. J. Bez. Telephon 509.
 Anfertigung aller Marmor- und Granit-Arbeiten für Bau-, Möbel- und Kunstgewerbe.
 Treppentufen, Wandverkleidungen, Bodenbeläge, Säulen, Postamente, Pilaster, Balken, Tisch-, Decken-, Console-, Fenster-Platten, Waschtisch-Aufsätze, Marmor-Kamine, Spülsteine, Wasser-Bassins, Denkmäler u.
 Größtes Marmor-Lager am Plage. Reiche Auswahl bunter Marmorforten.
 Technisches Bureau.
 Uebernahme aller einschlägigen Reparaturen.
 15000

Möbiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 14. November cr.,
 Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage in meinem
 Auktionssaale

3 Adolphstraße 3

nachhergekaufter, mir von Herrschaften übergebene Gegenstände, als:
 1 sehr gute Salongarnitur in pfaublauem Plüsch mit reicher Bassementerie, einzelne
 Sophas und Divans, sowie Sessel, mehrere complete Betten, einzelne Büffets, 3 Koffen-
 schränke, Verticow, Kleider-, Spiegel- und Weissenschränke, Nipp-, Spiel-, runde, ovale
 und viereckige Tische, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, 1 Harmonium, mehrere Musik-
 Automaten, Delgemälde alter u. moderner Meister, worunter Polar-Jauber von Brunel
 (8 + 2.50) und solches von der Herzogin von Kent mit Monogramm, Stahl- u. Kupfer-
 stiche, eine dreitheil. Brandliste, Kinderbetten, Hänge- und Stiehlampen, ein- drei-, fünf-
 und mehrflämmige Salons-, Speisezimmer- u. Küstres, Bräusler, Armstühle, Smyrna- und
 Berber Teppiche, unter Letzteren bis zu 26 Quadratmeter große (Anschaffungspreis
 1500 Mk.), Läufer, Portiären, Gallerien, mess. Treppentritten, Soluspiegel mit Trümean,
 Venetianer-Sopha und sonstige Spiegel, Zimmervorhänge, Badewannen, Gießschrank, eine
 complete tadellose Küchen-Einrichtung, grün mit Goldstreifen und Schrank mit Bugen-
 scheiben, Gefindebetten, schwarze und Ruß-Büstenständer, ein ant. Büffet, Ulmer
 Schränkchen, altdeutsche Truhe (1739), Glas, Porzellan, Nipp- und Silberarbeiten, eiserner
 Luftfessel, Fahrräder, Gartenstuhl und Stühle, Bettzeug, als Plümean und Kissen,
 Bücher und Zeitschriften, bin. Badenschränke und Reale, sowie sonst verschiedene Haus-
 Einrichtungs-Gegenstände F 221
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
 Auktionator und Taxator.

Gegenstände zum Mitbersteigern können täglich angebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Für Kranke, Reconvalescenten und Kinder

Diät- und Nährmittel

in garantiert tadelloser frischer Waare:

Somatose. Tropon. Plasmon. Sanatogen. Liebig's Fleischextract. Fleischpepton. Puro Fleischsaft. Valentino's Meat-Juice.	Maggi's Suppenwürze. Bullionkapseln. Medicinal-Tokayer. Lahmann's Nährsalz- Cacao. Kasseler Hafercacao. Hafer-Cacao, lose, 1/2 Ko. Mk. 1.20.	Dr. Michaelis Eichelcacao. Cacao van Houten. Gaedtko. Dr. Theinhard's Hygiana. Hartenstein'scho Leguminosen. Quaker Oats. Reiner Malzextract. Medicinal-Leberthran.
--	--	---

Garantirt chemisch reinen Milchzucker das Pfd. Mk. 1.—.

Opel's Kinder-Nähr-Zwieback (kalkphosphathaltiges Nährmittel, muskel- und knochen-
 bildend).
Condensirte Milch | Jango Zeit haltbar, leicht verdaulich. Als Kindernahrungsmittel
Vegetabilische Milch | ausgezeichnet.
Nestle's und Kufeke's Kindermehl.
Muffler's, Mellin's u. Theinhard's Kindernahrung.
Knorr's Hafer- u. Reismehl, vorzüglicher Zusatz zur Milch für Kinder.
Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6.
 Telephon 717. 18525

Zur Begründung

eines vom volkswirtschaftlichen und hygienischen Standpunkte sehr
 wichtigen und aussichtsvollen Unternehmens werden mehrere —
 vorzugsweise hiesige angesehene — **Capitalisten** gesucht. Auf-
 zubringen sind ca. 400,000 Mk.; hohe Verzinsung außer Zweifel.
 Reflectanten belieben Adressen unter **N. W. 453** im
 Tagbl.-Verlag niederzulegen und erfahren dann Ausführliches.
 Strengste Discretion zugesichert und verlangt.

Mündener Bierwürze.

alkoholfreies Tafelbier,
Originalfüllung
 in 1/2 Literfl. stets zu haben bei Flaschenbier-
 händler **A. Böhm,** Friedrichstraße 8.

Sonnabend
Gratis-
Zugabe-Tag
 in
Buchthal's
Kaffee-Magazinen
 Langgasse 7,
 Wellritzstr. 10,
 Webergasse 50,
 Biebrich: Rathhausstr. 24.

Mk. 1.30. **St. Hüßrahmbutter** und Mk. 1.35.
 Telef. 125. **J. Schnab,** Grabenstr. 3. 16045

Frische hochf. Austern
 per Duzend 1.40 Mk.,
frische Tafelkrebse empfiehlt
Aug. Korthauer,
 Nerostraße 26. Delicateffen. Telephon 706.

Grasbutter 10-Pfd.-Coll 5.95 Mk., mit
 Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig 4.95 Mk.
Sternlieb, Luste 73, via Oberberg. F 69

Nürnberger Lebkuchen,
 große Auswahl,
Macronen, Plätschen, Pfastersteine
 frisch eingetroffen.
Aug. Korthauer,
 Delicateffen,
 Nerostraße 26. Telephon 706.

Frische
Nientwedieper Schellfische
 empfiehlt
G. Becker,
 37 Bismarckring 37. 15846

Gelberüben,
 ca. 500-600 Centner, sind zu haben. Näh. bei
 Bürgermeister **Wagner** in Marienborn
 bei Mainz. F 159

Trodene's buchenes Brennholz,
 gespalten u. geschnitten, so lange Vorrath, 15387
 10 Ctr. 15 Mk., } frei ins Haus geliefert.
 20 30
Reuch & Haesebier, Friedrichstr. 33

Kutscher und Fuhrherren

gibt Ewere Stimme für
Herrn Aug. Nickel
ab.

Mehrere Kutscher.

Weisse Zettel sind am Wahllokale zu haben.

Auf zur Wahl für den weissen Zettel

- Jakob Beckel, Bauunternehmer
- Aug. Nickel, Fuhrunternehmer.
- Mathias Benz, Kaufmann.
- Theodor Weyandt, Bankier.
- Heinrich Hartmann, II. Vorsitzender der Handwerkskammer.
- von Eck, Rechtsanwalt.

Für die Erftwahl:

Wilhelm Kimmel, Rentner und Feldgerichtschöffe.

Mehrere Steuerzahler der II. Klasse.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur

Abtheilung Wiesbaden.

Freitag, den 15. November, Abends 8 1/2 Uhr, im Rathhaus (Wahlfaal):

Erster Vortrag des Cykluses von sechs.

Thema: „Nietzsche's Verhältnis zur Ethik“

von Dr. Kronenberg, Berlin.

Eintritt 50 Pf. für Nichtabonnenten.

13 Goldgasse 13. 13 Goldgasse 13.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmlliche Waaren werden stammend billig verkauft!

Bürstenwaaren!

Reiher-, Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Hut-, Sammet- u. Möbelbürsten, Möbelpinsel, Silber-, Löffel- und Gläserbürsten, Wisch-, Auftrag- und Schmutzbürsten, Bodenbesen, Handfeger, Teppichbesen, Pferdeorträtchen, Mühsenbürsten, Aufstreichpinsel und Scheuerbürsten, Parquetbodenkratzer, Federbesen, Teppich-Reinigungsmaschinen.

Sammet- und Hornwaaren! Toilette-Artikel! Kastrpinsel!

Korbwaaren!

Reiseförbe, Waschkörbe, Ein- und Zweibeckelförbe, Arbeits-, Staubtuch-, Schlüssel- und Papierkörbe, Kisten, Zeitung- und Arbeitsständer, Delicateh- und Blumenkörbe, Zeitungstaschen, Bierkörbe, Korbgeflechte, Blumenkörbe, Bast-, Strohh- und Lindenkörbe, Flaschenkörbe, Austragkörbe, Rohrkopfer.

Holzwaaren!

Waschbütten, Waschkübel, Zuber, Brennen, Blumenlädel, Hack- und Fleischbretter, Gemüsehobel, Gewürz- und Käsebretter, Servierbretter, Deckelhalter, Küchenleisten, Console, Bekledlaken, Eierkörbe, Holzlöffel, Löffelhalter, Wäschetrodner, Ablauf- und Ruchbretter, Bus- und Wischlappen, Bügel- und Kermelbretter, Küchenstühle, Jahnlocher, Stickschrauben, Kleiderbügel, sowie alle Bus- und Scheuer-Artikel. 16086

Fensterleder, Schwämme, Scheuertücher! Holzschuhe!

13 Goldgasse 13. **Ad. Beck**, 13 Goldgasse 13.

Vortheilhafte Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken.

Nichts als Schönheit

entsteht rascher, wenn die nicht sorgfältig gepflegt wird. Wer einen reinen Teint, zarte Haut, seine Gesichtspideln entfernt haben will, wende sich vertrauensvoll nach **Adlerallee 30, 3**, wo man eine Schönheitscreme haben kann, welche anerkannt die wunderbarste Wirkung ausübt. Strengste Verschwiegenheit.

Günstigste Offerte!

Eine Parthie

Zuch-Capes

in schwarz und farbig verlaufen, um schnell damit zu räumen, das Stück zu

20 Mk.,

worunter hochlegante Püden.

Martin Wiegand,

Langgasse 37.

18967

Haarketten und Zöpfe

A. Jürgens, Perrückenmacher,
14 Friedrichstraße 14. 15778

Trauer-Hüte
in eleganten und einfachen Gearte.
Schleier, Boas, Rüschen, Coiffuren,
Hofschmücken etc.
In schöner Auswahl.
A. Rheinländer,
Rheinstraße 10, Ecke Wilhelmstrasse.

Eine Parthie schöner Form-Obstdäume, Spaltiere etc. extra stark, wegen Umänderung billig abgegeben. Ferner harte Weinstöcke in besten Sorten.
Joh. Scheben, Gärtnerei, Ob. Frankfurterstr.

Badsteine, Mantelofen- u. Feldbrand, m. guter Abfahrt, ab Fabrik oder auch franco Poststelle, zu verkaufen. 18096
W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten

Neuen Kuntrichtung

in Ausführung der

steht in jeder Anstaltung zur

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Telephon
52.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

An alle Wähler!

Der Vorstand der freisinnigen Volkspartei hat den Wählern der 1. und 2. Classe zu Wahlagitationszwecken den Abdruck eines Briefwechsels zugesandt, der zwischen ihr und der nationalliberalen Partei stattgefunden hat.

Wir bringen denselben deshalb untenstehend zur Kenntniss aller Wähler in der festen Ueberzeugung, daß das gesunde Urtheil unserer Mitbürger — und insbesondere auch der freisinnigen Wähler — solchen richtig beurtheilen und mit uns bebauern wird, daß der Vorstand der freisinnigen Partei unsern Vorschlag abgelehnt hat, der unter anderem dahin ging:

Ein kommunales Wahlcomitee aus allen in Betracht kommenden Parteien zu bilden, welches die Candidaten derart auswählt und in Vorschlag bringen sollte, daß keine politische Partei für sich allein die Mehrheit in der Stadtverordneten-Versammlung behält oder wieder gewinnen kann. —

Wir wollten damit das Schlagwort aller Parteien: „Keine Politik in's Rathhaus“ in die That umsetzen und Verhältnisse herbeiführen, wie solche im Interesse unserer schönen Stadt Wiesbaden dringend geboten sind und besonders auch der Gefahr entgegen-treten, daß die sozialdemokratische Partei sich nach und nach eine Machtstellung auch im Rathhause erobere.

Denn darüber waren wir uns klar, daß eine Zersplitterung der bürgerlichen Parteien einer Unterstützung der Sozialdemokratie gleichkommt, sowie darüber, daß dies auf alle Kreise weit über die Grenzen Wiesbadens hinaus den allernüchternsten Eindruck machen und die Stadt Wiesbaden und mit ihr alle Geschäfte, Hotelbesitzer, Wirthe, Handwerker und die Arbeiter selbst schwer schädigen müsse.

Diese Gefahr wollten wir abwenden; deshalb richteten wir nicht nur an die freisinnige Volkspartei, sondern auch an die freisinnige Vereinigung und die Conservative Partei und das Centrum das gleiche Schreiben.

Obgleich alle diejenigen Wähler der Freisinnigen Volkspartei, denen wir bei passender Gelegenheit Kenntniss von dem Inhalt unseres Schreibens gegeben haben, unsern Vorschlag rückhaltlos als richtig anerkannt haben, hat doch nicht nur der Vorstand der Freisinnigen Volkspartei, sondern auch der Vorstand der Freisinnigen Vereinigung solchen abgelehnt. — Angenommen haben denselben dagegen die Conservative Partei, sowie das Centrum.

Die 3. Classe hat gewählt. — Die Wahl der 2. und 1. Classe steht noch bevor. Diese für sich zu gewinnen, unsere Partei ins Unrecht zu setzen, ihr vorzuwerfen, wir wollten die Politik ins Rathhaus bringen und für uns die Mehrheit erringen, ist die Absicht, welche die freisinnige Volkspartei mit der Veröffentlichung des Briefwechsels verfolgt. Darin dürfte sie sich ebenwohl täuschen, wie sie sich bisher schon getäuscht hat.

Wir wollen keine Mehrheit einer Partei — auch nicht der nationalliberalen Partei — im Rathhaus haben. In diesem Sinne haben wir auch unsere Vorschlagsliste unter Berücksichtigung aller mit uns Hand in Hand gehenden Parteien aufgestellt. Die freisinnige Liste enthält nur freisinnige Namen. — Wir wollen mit unserm Vorschlag nur das, was alle staats-treuen Bürger wollen — nur nicht aber der Vorstand der freisinnigen Volkspartei.

Wir haben demselben auf sein Schreiben vom 23. October cr. bisher keine Antwort gegeben und beabsichtigen dies auch nicht. — Die Veröffentlichung unseres bisherigen Briefwechsels Seitens des Vorstandes der freisinnigen Volkspartei zwingt uns aber dazu ihm diese Antwort jetzt zu geben.

Dies geschieht heute und gleichzeitig veröffentlichen wir solchen mit den beiden ersten Schreiben nachstehend:

Die Stellung der Nationalliberalen zu den Stadtverordneten-Wahlen.

Wiesbaden, den 15. October 1901.

Sehr geehrter Herr!

Nachdem die Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung nunmehr ausgeschrieben sind, haben sich gestern Vertrauensmänner der National-liberalen Partei in größerer Anzahl vereinigt, um die Gesichtspunkte fest-zusetzen, nach denen diese städtischen Wahlen vorzubereiten wären. Es ergab sich vollständige Uebereinstimmung in folgenden Punkten:

Die kommunalen Angelegenheiten müssen dasjenige Gebiet öffentlicher Betthätigkeit sein, auf welchem die Bürgerschaft einträchtig, unbeeinflusst von den Gegensätzen des politischen Parteiwesens zusammenwirken kann.

Die Auswahl der Candidaten für die Stadtverordneten-Versammlung darf lediglich nach Maßgabe ihrer Tüchtigkeit getroffen werden; einen Unterschied der Berufsclassen und der gesellschaftlichen Stellung soll es hierbei nicht geben.

Besonders zu begrüßen wäre es, wenn sich auch die Mitwirkung von befähigten Angehörigen des Arbeiter- und Handwerkerstandes in der städtischen Vertretung ermöglichen ließe.

Im Gegensatz zu der ersten Wahlperiode nach Einführung der neuen Städteordnung ist in neuerer Zeit der Gesichtspunkt des Parteigegensatzes in das Gebiet unserer kommunalen Interessen hineingetragen worden.

Nachdem einmal die Mehrheit der Stadtverordneten aus Männern, die der Freisinnigen Partei angehören, gebildet war, hat diese Partei der Versuchung nicht widerstanden, von Ihrer Mehrheit Gebrauch zu machen und für sich eine Parteiherrschaft in der Gemeinde zu begründen.

Inbesondere sind die Stadtrathswahlen unter dem entscheidenden Gesichtspunkte erfolgt, daß auch im Magistrate eine freisinnige Mehrheit zu Stande kam.

Es liegt im Interesse unseres städtischen Gemeinwesens, diese Ansätze eines Parteiregiments auf communalem Gebiete wieder zu beseitigen und Maßnahmen zu treffen, daß in Zukunft keine Partei für sich allein in den Besitz der Mehrheit gelangen kann. Auch in der Freisinnigen Partei dürfte noch Verständniß dafür vorhanden sein, daß die Eingangs erwähnten Gesichtspunkte dauernd als maßgebliche für die städtischen Wahlen aufgerichtet werden müssen.

Die bevorstehenden Erneuerungswahlen bieten Gelegenheit, diesen Wandel herbeizuführen. Demgemäß ist eine Vereinbarung unter allen in Betracht kommenden Parteien zu erstreben.

Das Ziel kann erreicht werden, wenn diese Parteien je eine gleiche Zahl von Vertrauensmännern deligiren, die sich zu einem kommunalen Wahlcomitee oereinigen, um die Candidaten für die bevorstehenden Stadtwahlen derart aus-zuwählen und in Vorschlag zu bringen, daß keine politische Partei für sich allein die Mehrheit behält, bezw. wieder gewinnen kann, im übrigen die Candidaten lediglich nach ihrer Befähigung und zwar in der Weise auszuwählen sind, daß die verschiedenen Berufsstände und Erwerbsinteressen dabei in angemessener Weise berücksichtigt werden.

Die Unterzeichneten sind als besonderer Ausschuss zur Vorbereitung der kommunalen Wahlen im Sinne der obigen Zeitsätze berufen worden und beehren sich, Ihnen als dem Vorsitzenden der Freisinnigen Volkspartei davon Kenntniss zu geben, mit dem Ersuchen, eine diesbezügliche Entschlieung im Schooße Ihrer Partei herbeizuführen und ebenfalls eine Anzahl von Vertrauensmännern wählen zu lassen, die den Auftrag erhalten, sich demnächst mit den Unter-zeichneten über die weitere Verfolgung des oben dargelegten Zieles zu verständigen.

Hochachtungsvoll

gez. E. Bartling, Dr. Scholz, Dr. L. Dreyer, Fritz Siebert, Dr. Hehner, Carl Kannengliesser.

Auf diese Zuschrift erfolgte von der freisinnigen Volkspartei am 28. October an den Vorsitzenden der Nationalliberalen Partei, Herrn E. Bartling, folgende Antwort:

Hochgeehrter Herr!

Ihre gefällige Zuschrift vom 15. I. M., die mir gestern zukam, habe ich in der gestrigen Sitzung unserem Wahlcomitee vorgelegt und bin ich zu folgender Antwort beauftragt:

Wir sprechen unsere Freude darüber aus, daß Sie nunmehr unserem Beispiel folgen und, wie wir dies stets gethan haben, Mitglieder des Handwerkerstandes in die Stadtverordneten-Versammlung zu wählen beabsichtigen. Da die dritte und zweite Classe stets solche entsandt hat, nehmen wir an, daß Sie Ihre Ansicht in der ersten Classe verwirklichen wollen und können dies nur freudig begrüßen.

Widerspruch müssen wir dagegen erheben, daß wir eine Parteiherrschaft in der Gemeinde begründet haben. Wenn Sie insbesondere die letzten Stadtrathswahlen hierfür heranziehen, so wollen wir nicht verfehlen, diese Ihnen übrigens wohlbelannten Vorgänge hier nochmals festzustellen. Die freisinnigen Stadtverordneten hatten beschlossen, die sämtlichen vier ausscheidenden Stadträthe wiederzuwählen, also auch die Herren Bartling und Winter. Dieser Beschluß war in der Voraussetzung gefaßt, daß die nationalliberalen Stadtverordneten auch die beiden freisinnigen Stadträthe wieder wählen würden. Erst in der zur Wahl bestimmten Stadtverordneten-Versammlung wurden wir urch aufgelegte gedruckte Wahlzettel davon unterrichtet, daß Sie Herrn Stadtrath Weil durch den nationalliberalen Herrn Hees ersetzen wollten. Erst dies gab uns Veranlassung, an Stelle der Herren Bartling und Baurath Winter die Herren Rühl und Thon zu wählen. Hätten Sie nicht selbst den Versuch gemacht, die nationalliberalen Sitze im Magistrate zu verstärken, so wären die Herren Bartling und Winter noch heute Mitglieder des Magistrates. Wenn also in diese Wahl die Politik hineingebracht wurde, so ist dies durch Sie und nicht durch uns geschehen.

Von großem Interesse für uns war es, daß Sie die erste Wahlperiode nach Einführung der Städteordnung als Ihr Ideal und darum wohl auch als den Zustand erstreben, der wieder hergestellt werden soll. Damals war eine nationalliberal-conservative Mehrheit in der Stadtverordneten-Versammlung vorhanden. Diese Mehrheit hat sämtliche unbesoldete Magistrats-

mitglieder gewählt ohne jede Rücksicht auf die freisinnigen Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung. Wir erfahren die Namen der von Ihnen aufgestellten Candidaten erst bei der Wahl, waren mithin von der Mitwirkung bei der Zusammensetzung des Magistrats vollständig ausgeschlossen. Sie hatten sogar für den Vorsitz in der Stadtverordneten-Versammlung zwei national-liberale Herren vorgeschlagen und das Verdienst Ihrer Parteileitung war es gewiß nicht, daß Herr Kalkbrenner damals mit einer Stimmenminderheit unterlag.

Dies nur als wenige Probe dafür, wie sich jene erste Wahlperiode barstellte. Wir erklären offen, daß wir nach einer Wiederherstellung jenes Zustandes kein Verlangen haben und daher Ihr Anerbieten ablehnen müssen.

Hochachtungsvoll

Dr. Albertl.

Wiesbaden, 13. November 1901.

An den Vorsitzenden der Freisinnigen Volkspartei
Herrn Rechtsanwalt Dr. Albertl.

Hochgeehrter Herr:

Auf Ihr gest. Schreiben vom 23. Oktober e. erwidern wir ergebenst wie folgt:

1. Bei den in den letzten Jahren vorgenommenen Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung haben wir über die zu wählenden Candidaten und vor der Wahl mit der Freisinnigen Volkspartei in Verbindung gesetzt und uns über die zu wählenden Candidaten verständigt.

Die Handwerker, die dann bisher gewählt worden sind, sind somit von unserer Partei ebenwohl gewählt, wie von der Ihrigen.

2. Herr Stadtrath Weil ist von der national-liberalen Partei bei der vorletzten Wahl nicht wieder auf ihre Liste gesetzt. Seine Zugehörigkeit zur Partei wurde dabei nicht in Betracht gezogen.

Hervorheben wollen wir dabei, daß von dieser Absicht der national-liberalen Partei und dem am Abend vor der Wahl erst gefassten diesbezüglichen Beschlüssen den Herren Bartling und Winter nichts bekannt gewesen ist und solche sich von jeder Beteiligung an den Wahlvorbereitungen fern gehalten haben.

3. Wichtig ist, daß vor 9 Jahren die national-liberale Partei in Verbindung mit der konservativen Partei die Mehrheit in der Stadtverordneten-Versammlung besaß. — Sie nutzten diese aber nicht aus, sondern wählten als Mitglieder des Magistrats

- 4 Mitglieder der national-liberalen Partei
- 4 Mitglieder der freisinnigen Volkspartei,
- 1 Mitglied der konservativen Partei.

Wichtig ist somit nicht, daß damals von der national-liberalen Partei bei der Wahl der unbefol deten Mitglieder des Magistrats, ohne jede Rücksicht auf die freisinnigen Mitglieder vorgegangen worden sei.

Als die freisinnige Volkspartei die Majorität erlangte, hat sie in den Magistrat gewählt resp. bis heute belassen:

- 2 Mitglieder der national-liberalen Partei,
- 1 Mitglied der conf. Partei,
- 6 Mitglieder der freis. Volkspartei,

sowie Herrn Baurath Frobenius, welcher ebenfalls der freis. Volkspartei angehört.

Wir bedauern lebhaft Ihre Ablehnung unserer Vorschläge, durch welche wir uns nicht abhalten lassen werden, zu versuchen, unsere Absicht auch ohne Ihre Unterstützung herbeizuführen.

Hochachtungsvoll

F 436

J. A.:

E. Bartling.

An die Hausbesitzer und die Geschäftsleute Wiesbadens.

Lasset Euch nicht von den Redensarten und Schlagwörtern eines Advokaten und den spitzfindigen Ausführungen von Grundbesitzern irre führen, die von ihren enorm im Werthe gestiegenen Aekern bis jetzt bloß den kleinen Ackerzins versteuert haben, während ihre Acker in Wirklichkeit Baupläze geworden sind und durch die von allen Steuerzahlern bezahlten Stadtverschönerungen von Jahr zu Jahr einen gewaltigen Werthzuwachs erlangt haben, der bis jetzt gar nicht besteuert wurde.

So möchten die Herren es auch für die Zukunft halten. Die übrigen Steuerzahler sollen nicht bloß ihre wahrlich schon jetzt nicht zu niedrigen Steuern zahlen, sondern jeder von seinem oft kaum hinreichenden Einkommen einen immer noch höheren Prozentsatz, bloß damit die Herren Ackerbesitzer weiter ungeschmälert die fetten Preise einheimen können und dabei möglichst wenig für die Stadt zu leisten haben.

Sehet Euch doch diese darbenenden Grundbesitzer an, die Euch die Acker, welche ursprünglich vielleicht 100 Mark die Ruthe gekostet haben, zu 300 Mk., 500 Mk. und 1000 Mk. die Ruthe als Baupläze verkauft haben.

Was würde die Folge sein, wenn diese Herren die Mehrheit in der städtischen Vertretung erlangen würden?

Das Geld für die Ausgaben der Stadt muß beschafft werden und gerade die Mehrheit der Ackerpekulanten sorgt dafür, daß recht viel Geld für kostspielige Anlagen ausgegeben wird und sie lassen sich dabei ihre Ackerchen und Geländestreifen theuer bezahlen. Da die Acker möglichst wenig zu den allgemeinen Lasten beitragen sollen und andere neue Einnahmequellen nicht vorhanden sind, muß die Einkommensteuer und Gewerbesteuer in die Höhe geschraubt werden und das tüchtig. Denn die Ausgaben der Stadt wachsen stetig. Dafür sorgen schon jetzt viele Projectenmacher, welche mit den Millionen nur so

um sich werfen, wie wenn es Pfennige wären, und meistens um so lauter und verschwenderischer, je weniger Steuern sie selbst zahlen.

Was folgt daraus? Die Zeiten sind schlecht in ganz Deutschland und viele Leute müssen sich einschränken. War bis jetzt der verhältnismäßig niedrige Steuerfuß einer der Vorzüge Wiesbadens, so wird dieser mit der Erhöhung der Einkommensteuer ausgeschaltet. Der Zug der wohlhabenden Fremden stockt schon jetzt; er wird noch mehr stocken, wenn die Steuerschraube hier noch stärker angezogen wird, und es werden auch einige der bereits hier ansässigen Rentner wegziehen nach billigeren Orten. Wer wird dann die Wohnungen mieten, die auf den theueren Baupläzen so schon so hoch zu stehen kommen, daß den Hausvermietern oft sehr wenig übrig bleibt? Wer wird dann in den Geschäften kaufen, welche mit wenigen Ausnahmen schon jetzt Mühe haben, die theuere Ladenmiete aufzubringen. An die Stadt Wiesbaden sind nur wenige unserer Rentner gebunden, und mit jedem Rentner, der wegzieht oder nicht durch Zugang den stetig stattfindenden Abgang durch Tod und andere Ursachen ersetzt, wird der Kreis der Steuerzahler enger. Aber dieser engere Kreis von Zurückbleibenden muß denn doch die gleiche Steuer summe aufbringen. Die Zinsen für die Luxusbauten, wie für die nöthigen, aus Anleihen bestrittenen Aufwendungen wollen bezahlt sein, und, mag der Prozentsatz der Einkommensteuer schon längst über die 100 % hinausgegangen sein, er muß doch noch immer höher und höher geschraubt werden, je kleiner der Kreis der Beitragenden wird. Und je höher die Steuer kommt, desto mehr Leute werden wegziehen. Wenn dann ein Theil der Wohnungen leer steht und die Ladenbesitzer wegen Verringerung der Geschäfte die hohen Mieten nicht mehr zahlen können, dann wird mancher Hausbesitzer wünschen, er hätte den Rathschlägen der Grundbesitzer, Alles auf die Einkommensteuer zu werfen, nicht befolgt. Aber es wird dann zu spät sein. Denn, wer einmal weggetrieben worden ist, kommt so schnell nicht mehr wieder und „Einer zieht den Andern nach“.

Das möchte sich doch jeder Wähler überlegen, bevor er morgen seine Stimme abgibt. Die manifestirenden Grundbesitzer könnten sich denn doch in ihrer Berechnung geäußert haben, daß sich die Wähler von Schlagworten bethören lassen.

F 436

Zur Beachtung!

Da von einigen Wählern behauptet wird, daß Nichtpreußen hier kein Wahlrecht besitzen, diene zur Richtigstellung, daß nach § 5 der Städteordnung jeder Angehörige des Deutschen Reiches das Bürgerrecht hat und zur Theilnahme an den städtischen Wahlen berechtigt ist.

F 436

Das national-liberale Wahl-Comitee.

Kaufleute der 2. Wähler-Glasse!

Wir empfehlen Ihnen, am Donnerstag, den 14. November a. e., den Zettel abzugeben, auf dem als Vertreter der Interessen des Kaufmannstandes unser langjähriges, bewährtes Vorstandsmitglied, Herr Mathias Bentz, ein Mann von allgemeinem Ansehen und selbstständigem Urtheile, verzeichnet ist.

F 436

Mehrere Mitglieder
des Vereins selbstständiger Kaufleute.

Mitbürger!

Wähler der 1. u. 2. Classe.

Gestern Abend hat ein Mitglied des Vorstandes der Freisinnigen Partei im Wirthshaus öffentlich erklärt:

Der Sozialdemokrat sei das geringere Uebel.

Der betreffende Herr ist von den freisinnigen Wählern der Stadtverordneten-Versammlung als unbefol detes Mitglied in den Magistrat gesandt

Das dürfte allen Wählern zu denken geben.

F 436

Conservative Vereinigung.

Bei dem großen Interesse, welches in diesem Jahre die Stadtverordnetenwahlen allseitig erregen, ersuchen wir unsere Gesinnungsgenossen auch bei den Donnerstag, den 14. d. M., stattfindenden Wahlen zur 2. Abtheilung ihre Stimmen für nachstehende Candidaten abzugeben:

a. Für die Neuwahl:

1. C. W. Poths, Fabrikant,
2. Dr. Louis Cavet, Garteninspector,
3. Heinrich Blume, Baumeister,
4. Wilhelm Ritzel, Schlossermeister,
5. Carl Meier, Schornsteinfegermeister,
6. Mathias Bentz, Kaufmann.

b. Für die Ersatzwahl

von Herm. Brötz bis 1903:

7. Dr. Otto Klein, Oberlehrer.

F 437

Der Vorstand der conservativen Vereinigung.

J. A.: Wilhelmi, Oberstl. a. D.

Stadtverordneten-Wahl

II. Classe.

Die Schutzvereinigung der Grundbesitzer hat in ihrer Candidatenliste für die 2. Classe der Stadtverordneten-Wahlen den Namen des Herrn **Rechtsanwalts von Eck** weggelassen, angeblich aus dem Grunde, weil derselbe für die neue Grundsteuerordnung gestimmt habe. Letzteres ist unrichtig, denn Herr von Eck war zur Zeit der Berathung und Beschlussfassung in dieser Angelegenheit nicht in Wiesbaden anwesend, sondern auf seiner Ferienreise mit Entschuldigung abwesend.

Wer die Verhandlungen der Stadtverordneten in den letzten Jahren verfolgt hat, wird zugestehen müssen, daß gerade Herr von Eck es war, welcher die städtischen Interessen in allen Fällen lebhaft und thatkräftig vertreten hat. Wir erwarten daher von dem vorurtheilslosen gesunden Sinn der Wähler 2. Classe aller Parteien, daß sie Herrn **Rechtsanwalt von Eck** ihre Stimme geben, auch wenn er nicht auf der betreffenden Parteiliste stehen sollte.

F 463

Mehrere Wähler.

Achtung! Handwerker! wählt den weißen Zettel!

- Jakob Beckel, Bauunternehmer.
- Aug. Nickel, Fuhrunternehmer.
- Mathias Bentz, Kaufmann.
- Theodor Weyandt, Bankier.
- Heinrich Hartmann, 2. Vorsitzender der Handwerkskammer.
- von Eck, Rechtsanwalt.

Für die Ersatzwahl:

Wilhelm Kimmel, Rentner und Feldgerichtschöffe.

F 468

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I * Bezirks- und Stadt-Telefon 51

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne Abzug, verbunden mit kostenfreier Verloosungscontrolle.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.



Schreibmaschinen

Yost — Underwood — Pittsburg-Visible — Edelmann,

sowie alle Schreibmaschinen-Zubehöre empfiehlt

16060

Wilh. Sulzer, Inh. Friedr. Schuck, Telephon 616. Papierhandlung, Marktstrasse 10, im Hotel „Grüner Wald“.

Vertreter von J. C. König & Ehardt, Hannover.

Champignon

täglich frisch zu haben.

W. Schaus, Reugasse 17.

Bismarckäpfel,

schon im 2. Jahre reich tragend, einige Hundert abzugeben. Baumhauke Wilh. Tremus, Rahmuna Karlstraße 98. 16084

Aufklärung!

Wie mir mitgeteilt wurde, wird von Auftragsnehmern auswärtiger Vergrößerungs-Anstalten unter dem Publikum die Behauptung verbreitet, daß ich meine Vergrößerungen nicht selbst herstelle, sondern dazu die Hilfe der pp. Vergrößerungs-Anstalten in Anspruch nähme. Um diesen niedrigen Concurrenzneid entspringenden lächerlichen Behauptungen entgegenzutreten, sehe ich mich veranlaßt, einem geehrten Publikum mitzutheilen, daß sämtliche in meinem Geschäft bestellten photographischen Vergrößerungen in meinem Atelier von mir selbst unter der Beihilfe tüchtig geschulter Mitarbeiter hergestellt werden. Meine Vergrößerungs-Anstalt steht jedem Interessenten zur gefl. Ansicht offen.

Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt **Carl Kipp,** Wellstr. 6.

Rud. Wolff

(Inh. P. Oechsner),

Porzellanhandlung — Marktstraße 22,

hat einen Posten Luxuswaaren, wie Figuren, Majolika-Artikel, Glas- und Porzellan-Basen u. A. m. bedeutend im Preis herabgesetzt und zum Ausverkauf gestellt. 16092

Zur gefl. Besichtigung (ohne Kaufzwang) ladet ergebenst ein D. D.

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt **Tagblatt-Bestellungen** sowie **Anzeigen-Aufträge** für das **Wiesbadener Tagblatt** zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber: **H. Scheurer**

Hotel-Restaurant Braubach.

16069



Donnerstag, den 14. Nov.: **Mehlsuppe.**

Restaurant Göbel.



Heute: **Mehlsuppe.** Morgens: Wellfleisch, Schweinepfiffer, Protzwurst mit Kraut.

Württembergischer Hof.



Heute Donnerstag: **Mehlsuppe.** Ergebenst ladet ein

Karl Rieker.

„Gasthaus zum Posthorn“

Bahnhofstraße 18.

Heute Donnerstag: **Mehlsuppe,** wozu ergebenst einladet

Job. Stobenrauch.

Sämmtliche zum Schlachten

nöthigen Gewürze, wie: Pfeffer, Nelken, Majoran, Thymian, Muscatnüsse, Muscatblüthe, Salpeter etc. etc. empfiehlt in tadelloser Güte

H. Roos Nachf., W. Schupp, Metzgergasse 5, nahe der Marktstrasse. Telephon 2149. 16078

Clavierstimmen

und Repariren prompt und billigst. 11968

Hch. Matthes Wwe., Pianohandlung, Rheinstr. 29.

Aepfel! Aepfel!

letzter Waggon für dieses Jahr,

prima haltbare Winterwaare, werden Donnerstag und Freitag zu billigstem Preise an der Taunusbahn ausgeladen und mache ich meine geehrte Kundschaft, sowie Wiederverkäufer hierauf aufmerksam. 16089

Wilh. Hohmann.

Für den Küchengebrauch

empfehle ich die altrenommirten



Suppeneinlagen!

Frisch eingetroffen z. B.:

- Knorr's Hafermehl, beste Kindernahrung,
 - Knorr's Grünkrautmehl,
 - Knorr's Gerstemehl,
 - Knorr's Weizenmehl,
 - Knorr's Erbsenmehl,
 - Knorr's Linsenmehl
- für vorzügliche Schleimsuppen,
Knorr's Tapioca C. H. M. lie ert teine, sehr leicht verdauliche Suppen,
Knorr's Erbsenwurst für delicate Erbsensuppen,
Knorr's Suppentafeln, nur mit Wasser zuzubereiten,
Knorr's Kartoffelmehl,
Knorr's Hausmacher - Eier - nudeln

bei (M.-No. F. 4344) F 11

J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

Die sparsame Hausfrau verwendet



zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate etc. Wenige Tropfen genügen. Stets frisch zu haben bei Richard Seyb, Victoria-Druckerei, Rheinstraße 87. 16074

Für ein junges Ehepaar nach auswärts suche ein braves gewandtes Mädchen. Näheres Langgasse 10, 2. Et. 15933

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und zu jeder Hausarbeit willig ist, sofort gesucht Kleine Burgstraße 1, 3. Stock rechts bei Becker. 16066

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf loalisch gesucht Albrechtstraße 27.

Ein fleißiges wüßiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit bei gutem Lohn baldigst gesucht. Näh. Ellenbogengasse 2, 4.

Echt, gesund, lauberes Alleinmädchen für h. herrsch. Haushalt auf 1. Dezember gesucht. Nur Solche mit jäh. Zeugnisse wollen sich melden Nicolaststraße 22, 3. 16040

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, für jede Hausarbeit gesucht. Näh. Bahndorffstraße 20, 1 St. 15958

Sofort Verhältnisse halber ein besseres Mädchen zur Pflege eines 7-jährigen Kindes und für häusliche Arbeit gesucht Nicolaststr. 20, 1. 15974

Tüchtiges Zimmermädchen, welches bügeln und etwas nähen kann, zum 1. Januar gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15960

Küchenmädchen sucht Genser Verein, Webergasse 3. ev. jüng. Dienstmädchen gel. Ml. 18. - p. Ronat. bei Georg Ermert, Neudorf, Rheingau. Hausmädchen, welches kochen kann, gesucht Heibergerstraße 14, Part.

Braves fleißiges Landmädchen bei gutem Lohn sofort gesucht Bierstadterstr. 4. 16031

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht Balowstraße 7, Part. 16100

Ein Mädchen für sein bürgerliche Küche und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 5b.

Gesucht nach Schwalbach ein braves Mädchen. Näh. Wiesbaden, Adolphstraße 18, Part.

Ein braves Mädchen wird für größere Kinder gesucht Frankfurterstraße 8.

Gesucht beß. Mädchen zur Pflege einer kranken Dame. Ruhig mit auf Reisen gehen. Lohn monatl. 40 Mk. Solche, welche in Krankenhäusern waren, werden bevorzugt. Näh. von 9-11 Uhr. Margarethe, 3. 2. Gedieg. Mädch. zu zwei Personen gel. (30-25 Mk. Lohn) Seebodenstr. 4, Souterrainboden, b. Müller. Tücht. erf. Wäscherin u. g. Plätterin. 44, D. 2. Zwei Wäscherinnen gesucht Sedanstraße 7, D. P. Eine Wäscherin gesucht Steingasse 26, Part. Frau für die Samstag-Nachmittage zum Putzen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11, 1. Monatsmädchen gesucht. 16086

Reichard, Lannusstraße 18. Monatsfrau gel. Zu erfragen Blatterstraße 12. Eine Monatsfrau von 8-10 und 1-2 Uhr sofort gesucht Walramstraße 10, Part. Tüchtige Monatsfrau gel. gel. Vehrstraße 16, 2 l. Ein braves Mädchen Morgens auf ein paar Stunden gesucht Saal-gasse 5, 2 St. r., Nachm. von 2-3.

Alleinstehende Frau erhält heizbare möbl. Mansarde für täglich etwas Hausarbeit. Zu erfragen Elisabethenstraße 15.

Anständiges Kaufmädchen sofort gegen guten Lohn gesucht Pilsn-Radel-Verkauf, Friedrichstraße 8.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer, perfect im Schneidern, mit vierjähr. Zeugn., empf. Börner's 1. Central-Büreau, Mauritiusstraße 4.

Gewissenhafte Buchhalterin, perfect im Stenographieren, sowie französischer Correspondenz, l. per Joh. d. Später Engagem. Näh. durch Stern's Bureau, Goldgasse 6.

Ein Fräulein mit guter Hand-schrift sucht sofort Beschäftigung im Anfertigen schriftlicher Arbeiten jeder Art. Off. unter N. Z. 475 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige selbstständige Verkäuferin l. Stelle irgendwelcher Branche, event. über Weihnachten. Off. unter E. W. 445 an d. Tagbl.-Verlag.

Jung. geb. Mädchen sucht St. als Berk. Näheres Gustav-Adolfstraße 3, Part. 1.

In einem Geschäft, Colonialw. od. sonstiger Branche, sucht ein Fräulein Stellung, wenn möglich Wohnung im Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16096

Ein braves Mädchen wünscht die Recepte zu erl. Näh. Stellen-B. (Frau Kögler), Weberg. 48, 1. Empf. jüng. tücht. Küchenhaushälf., pr. Zeugn., auch ausw., gefucht. Pri., gew. in Küche u. Haushalt, 3. alt. Ehepaar, ein. Herrn od. Dame, vorzügl. Zeugn., e. nett. Alleinmädch., w. kochen l., f. a. bürgerl. Haus, zwei Büffetst., mehrere einl. u. Serviermädch., Zimmermädch., Hausmädchen für Herrschaftsh., Ladenmädchen für Konditorei, bessere Kinder-mädchen. Bureau Germania, Frau Müntz, Al. Webergasse 7, 2.

Alte., geb., ganz alleinsteh. Fräulein, eogl., von gebieterem ruhigem Charakter, mit der Führung eines feinen Haushalts und der best. Küche durchaus vertraut, sucht bei bescheid. Ansprüchen dauerndes Engagement zur gewissenh. Leitung eines Haushalts bei älterem Herrn zu übernehmen. Eintritt vor oder nach Neujahr. Best. Offerten unter D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Empfehle Herrschaftsdienstm., bess. Haus- u. Alleinmädch., sowie Ladenfräulein. Lang's Stellen-Büreau, Ellenbogengasse 7, Laden. Eine perf. Köchin sucht St. Ellenbogengasse 9, 2 l.

Hotellköchin, perfect, dieselbe geht auch in ein feines Herrschaftshaus oder als Haushälterin in ein Hotel, mit prima Zeugnissen empfiehlt Börner's erstes Central-Büreau, Mauritiusstraße 4. Tel. 571

Perfecte Köchin sucht Auswärtstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16029

Gebild. loth. Fräulein aus guter Familie, in Küche, Hauswesen u. Kindererziehung erf., sucht selbstständige Stelle in herrschaftlichem Hause. Näh. Parkweg 4, Wiesbaden.

Anständiges Mädchen sucht Stellung zur Stütze oder auch als Bedienstet in einem besseren Haushalt. Näh. Adolphstraße 8, Part.

Ein. geb. Fräulein, sehr kinderlieb, l. Stelle zu Kindern; ist auch gern im Haushalt thätig. Adresse im Tagbl.-Verlag. 16089

3. anst. Mädchen, w. g. h. loth. u. j. Hausarb. ar. versch. w. St. a. Haus- o. Alceum. Off. u. S. S. 60 postlagernd Bendorf a. Rh. erb.

Älteres Fräulein, selbstständig im Haushalt und Kochen, sucht Stellung auch bei älterem Ehepaar oder einz. Herrn. Lang. Zeugnisse vorhanden. Näheres Dambachthel 6, 8.

Ein anständ. Mädchen, das perfect nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle bei feinerer Herrschaft, geht auch zu größeren Kindern. Näh. Vehrstraße 29, 2 l.

Besseres Hausmädchen sucht Stelle für gleich. Vermonnstraße 26, Hdb. 2 l.

Reites 17-jähriges l. Mädchen l. Stelle in gutem Hause. Näheres Darmstadt, Frankfurterstraße 84, 3.

Ein tücht. fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Vorrückstraße 35 bei Frau Gross.

Ein Mädchen sucht Stellung. Frankfurterstraße 9, 1.

Ein besseres Mädchen, welches in Zimmerarb., Nähen u. Hausarb. bew. sucht Stell. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 16095

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem besseren Hause, wo es auch später die feinere Küche erlernen kann, am liebsten in einem Privatbause, zum 1. Dezember. Näh. Schöne Aussicht 20.

Ältere Witwe, 27 Jahre alt, sucht Stelle bei älterem Herrn als Haushälterin. Offerten unter U. Z. 481 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres beß. Mädchen, tücht. in Kinderpf., erfährt im Haushalt, sucht Stelle. Dogheimstr. 8, 3. nur gutemf. Herrschafts- u. Hotelpersonal jeder Branche für's In- u. Ausland. Börner's 1. Central-Büreau, Mauritiusstraße 4. Tel. 571.

Tüchtige gutemfobl. Frau sucht Auswärtstelle (Kochen oder Putzen). Walramstraße 31, Stb. l. P.

Ein beß. gem. Mädch., d. selbst. loth. l. pr. 4-5 l. w. passend. Stell. W. r., Dämergasse 7, 1. A. H. M. l. W. u. Bugb. Walramstr. 15, P. l.

Ein tüchtiges Mädchen sucht für Nachmittags Wasch- und Bugbeschäftigung oder Monatsstelle. Näh. Krebelsstraße 5.

Anst. M. j. Beschäft. (W. u. P.), auch Badenputzen. Zu erf. Nächstberg 9a, Laden.

Ein Mädchen l. Monatsstelle. Langgasse 5, Hdb. 1. Eine unabhängige Frau sucht für Vorm. Monatsstelle od. Wasch- u. Bug-Besch. Nerostraße 30, 3. J. unabh. Frau l. Monatsst. für Nachm. Albrechtstraße 44, Laden.

Eine anständ. Frau l. für 1 St. häusl. Beschäftig. Nerostraße 42, Vorderb. Manl.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Doose-Agenten, tüchtige, solide, bei hoher Provision und Fixum gesucht. Off. unter F. S. 815 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 74 für prima Flaschenweine gesucht von

Joh. Diehl, Weingutbesitzer, Burg Layen b. Bingerbrück.

Sofort gesucht tüchtige Reisende, Inspektoren, Buchhalter, Decorateure u. Comptoiristen. Kaufm. Stellen-Büreau, Heisenstraße 27.

Reisende u. Colporteur (auch Damen) sofort gesucht Biemarckring 1, Laden.

Colporteur verb. 20 Mk. Siebelerlag tägl. 130 Hamburg. Glasergehülfe gesucht Adlerstraße 9.

Friseurgehülfe gesucht Paulbrunnstraße 2. Tagbl.-Verlag sucht sofort

G. Nölker, Luitensstr. 24. Tücht. Schneider auf Militärfragen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16039

Tüchtiger Westarbeiter sofort gesucht. Ph. Willner, Nerostraße 6. Dasselbst auch ein Wochenschneider gesucht. 16082

Schuhmacher (Herren-Arbeiter) gesucht Moritzstraße 56. 16048

Bader für dauernd jüngerer Särziner bevorzugt, Karstraße 3. 15991

Jünger Hausburche gesucht. Mollerei Heinemann, Schwalbacherstr. 29.

Listjunge, Sohn von anständigen Eltern, gesucht. 16054

Hotel Quisiana. Drei Listjungen und jungen Kellner sucht Junger Fahrburche gesucht Langgasse 5. Tagbl.-Verlag gef. Dogheimstr. 69 b. Gütler. 15688

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger Commis mit prima Zeugn. sucht Stelle. Offerten u. M. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Bautechniker mit sehr guten Zeugnissen sucht baldigst seine Stellung zu verändern; Näheres im Tagbl.-Verlag. 16014

Vertrauensstelle sucht selbstständiger Geschäftsm., w. i. Gesch. aufz. Caution l. gest. w. Off. u. T. Z. 480 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann mit besten Referenzen, sehr pferdefundig, sucht dauernde Stellung. Römerberg 10, Stb. 4. St. Ein junger Mann, verheirathet, sucht Stellung als Hausdiener oder Ausläufer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16075

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Mitschuldigen - Die Komödie der Irrungen. Residenz-Theater. Abds. 7 Uhr: Reiß-Keislingen. Loge Plais. Abends 7 1/2 Uhr: 1. Kammermusik-Aufführung.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Walhalla (Haupt-Restaurant). 8 Uhr: Concert. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Seifensarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Desentil. Verlamml.

Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe. Kur-Gesellschaft. Abds. 8-10 Uhr: Klarturen. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kiege-turnen der activen Turner und Jüglinge. Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Geistliche Zusammenkunft.

Wiesbadener Rhein- u. Lannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Verionalmung. Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Radfahrclub Hohenjohann. 8 1/2-10 Uhr: Versammlung.

Städtischer Club. Abds. 9 Uhr: Stiftungsfest. J. O. F. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft. Männer-Quartett Silaria. 9 Uhr: Gesangsprobe. Krieger- u. Militär-Verein. 9 Uhr: Gesangsprobe. Wiesbad. Militär-Verein. 9 Uhr: Gesangsprobe. Synagogen-Gesangsverein. Abds. 9 Uhr: Probe. Club Gelmweil. 9 Uhr: Vereinsabend u. Probe. Zither-Club. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Wiesbad. Radfahr-Verein 1884. Abds. 9 Uhr: Saal-Fahrtübung.

Militanten-Verein Arania. 9 Uhr: Probe. Kasser'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Kurus und Übung.

Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien zc. im Auktionslokal Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 533 S. 10.)

Versteigerung von Mobilien zc. im Pfandlokal Pauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 533 S. 10.)

Versteigerung von Schuhwaaren u. Herren-Kleiderstoffen zc. im Auktionslokal Marktplatz 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 533 S. 10.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (12. November 1901), Time (7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr), Location (Morg., Nachm., Abds.), and Value (Mittel). Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlag, and Höchste Temperatur.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Richtigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

15. Nov.: wolkig bei Sonnenschein, kälter, trübweiße Niederschlag, Nacht kalt, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). Durchgang der Sonne durch Linsen nach mittelländischer Zeit.

Table with 5 columns: Year (1901), Position (im Süd., Aufg., Unterg., Aufg., Unterg.), and Time (Uhr Min. über Min., Uhr Min. über Min.). Rows for 15. 11. 12. 12. 7. 41. 4. 42. 11. 13. 8. 19.

Theater-Concerte

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 14. November. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Ouverture zu „Der Widerspenstigen Zähmung“ H. Goetz. 2. I. Finale aus „Die Jüdin“ Halevy. 3. Auf der Wacht, Charakterstück aus dem „Soldatenleben“ Hiller. 4. Gross-Wien, Walzer Joh. Strauss. 5. Ouverture zu „Lodoiska“ Cherubini. 6. Balletmusik a. „Die Camisarden“ Langert. Solo-Violine: Herr Concertmeister Jrmor. Solo-Violoncell: Herr Elechhorn. 7. Für Herz u. Gemüth, Potpourri Komzak. Abends 8 Uhr:

- 1. Heil unsorer Marine, Marsch Modess. 2. Ouverture z. „Der Bettelstudent“ Millbeker. 3. Aragonese, Valse espagnole Lacom. 4. Duett (II. Akt) aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer. 5. Norwegisches Lied, für Streich-Orchester bearbeitet Syvdsen. 6. Ouverture zu „Martha“ Flotow. 7. Potpourri aus „Die Fledermaus“ Joh. Strauss. 8. Mitternachts-Polka Waldteufel.

Königliche Schauspiele

Donnerstag, den 14. November. 253. Vorstellung. 10. Vorstellung im Abonnement

Die Mitschuldigen.

Ein Lustspiel in Versen und drei Aufzügen von W. von Goethe. Regie: Herr Bödy.

- Personen: Der Wirth Herr Andriano, Sopbie, seine Tochter Fr. Billig, Köcher, ihr Mann Herr Ballentin, Alcei Herr Schwab, Ein Kellner Herr Spick. Der Schauspiel ist im Wirthshaus.

Die Komödie der Irrungen.

Lustspiel in 3 Akten von W. Schatepeare. Die Bühne eingerichtet von Karl von Holst. Regie: Herr Bödy.

- Personen: Solinus, Herzog von Ephebus Herr Wegener, Regoon, Kaufmann aus Syrakus Herr Schreiner, Antipholus Zwillinge Herr Bach, von Ephebus, brüder und Antipholus Schöne des von Syrakus, Regoon Herr Ahmann, Dromio Zwillinge Herr Andriano, von Ephebus, brüder und Dromio Schab, b. beid. Herr Dr. Kraus, Antipholus Herr Ballentin, Balthasar, Antipholus Herr Dr. Kraus, Pietro, Herr Engelmann, Antonio, Herr Schwab, Angelo, Goldschmied Herr Jolin, D.ctor Jwid, Schulmeister und Beschwörer Herr Rudolph, Ein Kerkermeister Herr Hofmann, Ein Gerichtsdiener Herr Berg, Ein Diener Andriano's Herr Gert.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt; während des zweiten Stückes fallen die Pausen ganz weg.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag, den 15. Nov. 254. Vorstellung. 11. Vorstellung im Abonnement A. Zum Vortheil der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt. 3. Benefice pro 1901. Cavalleria rusticana. (Sicilianische Bauernchöre.) Melodrama in einem Aufzuge, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni Tozzetti und G. Renasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Bergmann. Musik von Pietro Mascagni - Cyprienne. (Divergence!) Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und G. de Najac. - Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Samstag, 16. Nov.: Das Mädchenzerg. Sonntag, 17. Nov.: Der Prophet.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. H. Rauch. Donnerstag, 14. Nov. 65. Abonnements-Vorstellung

Reiß-Keislingen.

Lustspiel mit Gesang in 5 Akten von G. v. Moser. Regie: Adwin Unger.

- Personen: Kurt von Folgen, Gutsbesitzer Gustav Rudolph, Jlla, seine Frau Helene Kopmann, Brisca, ihre Schwester Elise Lillmann, Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel Gustav Schulz, Herr von Senfa, Gutsbesitzer Otto Kieulber, Tony, seine Frau Gerdy Walden, Sibille Elmör Clara Krause, Paul Hoffmeister, Apotheker Paul Otto, Elsa, seine Frau Sofie Schenk, Theobald Blum, Probiror bei Hoffmeister Rudolf Barial, Hartmann, Förster bei Folgen Albert Rosenow, Bertha, seine Tochter Käthe Kricholz, Reiß-Keislingen, Bestmann Max Engelsdorf, Hedor Below Hans Sturm, Lina, Kammerjungfer Elly Osburg, Franz, Diener Richard Krons, Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister Minna Agte. Zwei Arbeiter.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe. Nach dem 2. und 3. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 15. Nov. 66. Abonnements-Vorstellung. Hofenmontag. Samstag, 16. Nov.: Der Seibalte.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Siifstraße 16.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Anwartige Theater.

Frankfurter Stadttheater. - Opernhaus. Donnerstag: Der Ring des Nibelungen. Dritter Tag: Götterdämmerung. - Freitag: Geschlossen. - Schauspielhaus. Donnerstag: Abu Seid. Hierauf: Die Fee Caprice. - Freitag: Nacht und Morgen.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Rheingold.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 533. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 14. November.

49. Jahrgang. 1901.

Kaufgeschäfte

Flaschenbier-Geschäft mit guter Kundsch. (od. passende Räume hierzu) sofort zu kaufen gesucht. Offerten u. G. W. 427 an den Tagbl.-Verlag.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft form. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. N. West. l. i. S. 15593

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt gut. Auf Beschl. komme in's Haus. 11886

J. Drachmann, Metzgergasse 2, kauft gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen u. ganze Nachlässe, Gold- und Silbersachen, Pfandscheine, Waffen, getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe u. f. w. Auf Bestellung komme in's Haus. 12970

Frau Lange, Goldgasse 15, zahlt den höchsten Preis für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Beschl. l. i. S. Haus.

Frau Klein, Webergasse 58, zahlt den höchsten Preis für getragene Damen- u. Herren-Kleider, sowie Möbel, Betten, ganze Nachlässe etc.

Möbel aller Art, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager etc. kaufe ich stets bei sofortiger Barzahlung. 11883

A. Reinemer, Albrechtstraße 46.

Einen alten Kassenschrank zum Wäheraufbewahren sucht 16039
L. Reitemayer, Rheinstr. 21.

Gebrauchte Möbel aller Art, Teppiche und Säulenstühle sofort zu kaufen gesucht. Albrechtstraße 4, 2. St. 13212

Ant. u. alt. Silber, Pl., Nap., Vamp., Metall. N. West. l. i. S. Haus. Sch. St. d. Steingasse 7. Sehr gute Stückpreise zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 16101

Schottischer Schäferhund, Collie, zu kaufen gesucht. Zu melden von 11-12 und Nachmitt. v. 2-3 Uhr Goldgasse 2, 2 rechts.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Biersbacherhöhe 2, 3 u. 5 zu verk. Näh. N. Hartmann, Dambachthal 43, B. 13008

Villa Dambachthal 43, mit 12-15 Zimmer feiner Ausstattung, nahe dem Walde, 102 Ruthen Garten für eine oder zwei Familien einger., zu verk. oder zu verm. Näh. d. selbst. Bart. 13007

Herrschaftliche Villen Fritz-Reuterstraße 2 u. 4 zu verkaufen. Näh. d. selbst. 15516

Das Haus Römerberg 20 ist zu verkaufen. Ein-zusehen Samstag und Sonntag. 12964

Zu verkaufen für 30,000 Mk. **Villa Kapellenstraße 37,** neu erbaut, allen Ansprüchen der Zeit entsprechend, direkt am Walde mit prachtvoller Aussicht, Biergarten, 9 Zimmer, 3 Mansarden, reichliches Zubehör, sofort zu beziehen. Näh. in der hinteren Villa Kapellenstr. 35, zwischen 11 u. 1 Uhr. 10309

Eine der elegantesten Villenbestimmungen ist sofort zu verkaufen. Näh. 16591
Baubüreau Saalgasse 1.

Eine schöne Villa z. Alsbew., in guter feiner gesunder Hausfreier Lage, neu, mit 8 prachtl. Wohn- u. ausreichenden Neben-, Gas u. electr. Licht, Centralheizung, herrl. Ausblick etc., aus erster Hand vom Erb. sehr preiswerth für 65,000 Mk. zu verk. Hallestr. d. Straßend. nicht weit. Gef. Off. u. N. 225 an den Tagbl.-Verlag. 16016

Neuerbautes Geschäftshaus, in allerbest. u. verkehrsreich. Geschäftslage, mit größtem Comfort ausgestattet, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Architekt Weisener, Saalgasse 1. 15938

Ein **Gehaus** mit gangbarem Colonatwaaren-Geschäft ist zu verkaufen oder Geschäft an gute Leute zu vermieten. Offerten unter W. V. 427 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neues modernes Stagenhaus (Kurbetrieb) besonders geeignet zum Wähervermieten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15077

Neues hochrentables Stagenhaus, keine Wohnungen, je 2 u. 3 Zimmer, nebst Einfahrt u. kleinem Hinterhaus, am Bismarck-Ring geleg., aus erster Hand mit 8-10,000 Mk. Angeblung zu verkaufen. Gute Wohnung kann zugleich bezogen werden. Näh. 15525
F. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Zwei hochfein gebaute Villen, nächst dem Walde gelegen, je 8 Zimmer mit reichlichem Zubehör, aus der Hand des Erbauers soofort für je 65,000 Mk. zu verkaufen. Können sofort bezogen werden. Näh. 15523
F. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Bauplätze am „Rietzen-Ring“, südlich der Seerobenstraße, zu verkaufen. Näh. 11931

Bauplatz für Stagen-Villa, nahe dem Kochbrunnen u. dem Walde, mit genehmigten Bauplänen, circa 50 Ruthen, sehr preiswerth zu verkaufen. Gef. Anfragen unter A. D. postlagernd Schützenhofstraße.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. 11890
Meyer Sulzberger, Senial, Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524.

Für gute Hypotheken, Restaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Senial Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprechz. v. 3-5 Nm. 15592

Restaufschüttung bis 50,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter O. F. 673 an den Tagbl.-Verlag. 15782

Hypotheken-Capital zur 1. Stelle unter gütli. Bedingungen auszuliehen. Carl Götz, Zimmermannstraße 1. 15253

Capital v. 600,000 Mk. möchte ich auf erste Hypotheken in beliebigen Beträgen ausleihen. Offerten erbeten u. Z. W. 462 an d. Tagbl.-Verlag.

70-80,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. per gleich od. später auszul., auch getheilt u. auch auf's Land. Off. u. V. V. 416 a. d. Tagbl.-Verl. 16017

50,000 Mk. ganz oder getheilt auf erste oder gute zweite Hypothel auszuliehen. Offerten unter M. W. 450 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mark auf erste Hypothel zu 4 1/2 % vom Selbstverleiher v. 1. Januar auszuliehen. Näh. Moritzstr. 32. Part. Vorm. bis 11 Uhr. 16102

25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu maß. Zinsf. auszul., auch getheilt in kleinere Posten. Off. u. T. V. 418 an den Tagbl.-Verlag. 16015

5000 Mk. gegen gute hiesige Nachhypothel auszuliehen, auch wird ein Restaufschüttung in dieser Höhe genommen. Näh. u. Offere Z. O. 309 an den Tagbl.-Verlag. 15889

Ein größerer Restaufschüttung von 40 od. 50-60,000 Mk. wird zu übernehmen gesucht. Dürfen evtl. auch 2-3 kleinere sein. Off. u. Z. N. 284 a. d. Tagbl.-Verlag. 15892

9000 oder 13,000 Mk. auf's Land auszuliehen durch Kraft, Bleichstraße 2, 2.

Capitalien zu leihen gesucht.

70-80,000 Mk. gegen prima 1. Hypoth. auf ein hochfeines Herrschaftshaus in vornehmer Lage (beste Lage Wiesb.) von vermög. Eigentümer gef. Gef. Off. u. W. N. 263 a. d. Tagbl.-Verl. 15801

15,000 Mark 2. Hypothel, sehr gut, Hälfte d. Tage, sofort oder bald zu cediren (ohne Vermittler). Offerten unter J. V. 427 a. d. Tagbl.-Verlag.

50-60,000 Mk. zur 2. Stelle nach d. Landesbank auf ein hochfeines Object in erster Lage von vermög. Besitzer gef. Gef. Off. u. N. 266 a. d. Tagbl.-Verl. 15806

10,000 Mk. auf gute 2. Hypothel Offerten u. N. V. 426 a. d. Tagbl.-Verlag.

30-40,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. zu 5% auf ein neues hochherrsch. vorzügl. (6%) rentir. best. Wohnhaus in bester, sehr feiner, vornehmer Lage gef. Gef. Off. u. N. V. 412 a. d. Tagbl.-Verl. 16014

Gesucht 6-8000 Mk. geg. gute Nachhypothel. Näheres im Tagbl.-Verlag. 16061

25-30,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein neues rentabl., sehr komfortables Haus in guter besserer Lage von sehr wohlhabendem Manne u. prompt. Zinsgef. Gef. Off. u. A. N. 265 a. d. Tagbl.-Verl. 15803

16,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per Januar gesucht. Offerten unter N. N. 322 an den Tagbl.-Verlag. 15923

20-25,000 Mk. suche ich nach 60% Tage auf mein rentables Wohnhaus im südlichen Stadth. Angebote u. Offere T. T. 393 an den Tagbl.-Verlag erwünscht. 16003

12-15,000 Mk. 2. Hypothel zu leihen gesucht. Off. u. N. F. 688 a. d. Tagbl.-Verl. 15434

12-15,000 Mk. geg. prima Nachhypoth. zu 5-5 1/2 % auf ein sehr rentabl. besseres Wohnhaus in guter feiner Lage von vermög. Eigenth. gef. Gef. Off. unter V. N. 262 a. d. Tagbl.-Verl. 15804

16-18,000 Mk. auf 1. Hypoth. 60% der Tage, sof. zu leihen gef. Off. u. C. G. 685 an d. Tagbl.-Verl. 15912

8-10,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu 5% auf ein neues herrsch. Haus in besserer, vornehmer Lage von vermög. Besitzer gef. Gef. Off. u. S. E. 413 a. d. Tagbl.-Verl. 16018

Gesucht 6-7000 Mk. Bancapital von hiesigem gutsituiertem Handbesitzer auf 1 Jahr gegen gute Zinsen und doppelte Sicherheit. Offerten unter P. W. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Für Capitalisten! Absolut sichere 2. Hypothel von 10,000 Mark bald zu cediren. Gef. Off. unter H. T. 392 an den Tagbl.-Verlag. 15992

8-10,000 Mk. als 3. Hypothel (2-4000 Mk. unter Brandtaxe) per 1. Januar 1902 gesucht. Offerten unter D. G. 686 an den Tagbl.-Verlag. 16098

Ein in vollem Gange befindliches aufblühendes industrielles Unternehmen sucht gegen 100% Sicherheit und hohe Verzinsung ein Capital von ca. 25,000 Mk. von Privaten. Gef. Offerten unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 15,000 gegen gute Sicherheit zu 5 pCt. Zinsen per bald zu leihen gesucht. Rückzahlung erfolgt in drei Jahresraten mit 5 pCt. Aufgeld. Offerten unter V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hypotheken-Darlehen. 75,000-80,000 Mk. an erster Stelle auf prima Object auf gleich oder später gesucht. Offerten unter L. Z. 473 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren-Gefunden

Verloren a. dem Wege von der Bergerstraße, event. b. Ein- und Ausfahrten in oder an den electr. Bahnhöfen, eine kleine goldene Nadel mit dunkelblauen Steinchen. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergstraße 58. 15926

Ein **Wittmann-Areuz** verloren. Wegen Belohnung abzugeben Luisenplatz 8, 8.

Gefunden Sonntag, den 3. cr., ein goldener **Wieder**, Nachmittags 1/11-11 Uhr Stützstraße 12, 2. St.

Entlaufen ein gelber Fuchs, hörend. Abzugeben gegen Belohnung Biederstraße 4 b. Vor Ankauf wird gewarnt. 15073

Immerwähl

Nur von jetzt bis Weihnachten geben wir unseren Kundinnen bei entsprechenden Einkäufen

Bons,

welche zum zeitweiligen Besuche der kunstgewerblichen und Handarbeitsläufe der Kaiserlichen Frauen- und Tannusstr. 12 (Gde Saalgasse), berechnen. Die Damen erhalten somit von ersten, künstlerisch anerkannt tüchtigen Lehrkräften Anleitung zur Ausübung ihrer Arbeiten. - Waschen aller Art, wäschliche Malerei auf Stoffe, Leinen etc., Gobelins, Penzungen- und Bronzemalerei, Brennen auf Stoffe, Sammet etc., Tiefbrand, Flachbrand, Grundbrand, Vinselbrand u. f. f., Kerzfärberei, Klebefärberei, Lederfärberei, Stickerien, Point lasso und andere Spitzenarbeiten, Weizen, Mattieren und Polieren v. Holzgegenständen, Chromophotographie und Colorieren von Photographieen u. v. a. -

amentgeltlich.

Auswärtige Damen können nicht nur sich während des ganzen Tages in der Anstalt aufhalten, sondern auch auf Wunsch an den Abtheilungen theilnehmen. Vorherige Anmeldung erwünscht. 15990

Wittor'sche Kunstanstalt, Verkaufsfotel: Webergasse 23; Altelier, Schulräume u. Pensionat: Tannusstr. 12 (Gde Saalgasse).

Seit 1879 größte Erfolge!

Berlitz-School Rheinstraße 18. Part. Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Oberleitung: Prof. Berlitz.

Allein autorisirt zur Anwendung der Berlitz-Methode. Engl., Frz., Ital., Russ., Deutsch für Ausländer etc. f. Erwachsene v. Lehrern d. betn. Nation. Nach der Berlitz-Methode lernt man v. d. erst. Stunde an frei sprechen. Probelektion und Prospect gratis.

Aufnahme jederzeit. 160 Zweigschulen. Pariser Welt-Ausstellung 1900: 2 gold. u. 2 silb. Medaillen.

Day School for English and American Boys 12632

conducted by Herr Fritz Homann assisted by a staff of efficient Masters. Chief subjects: German and French. Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at Eutychion, Mainzerstrasse 14.

Deutscher Lehrer für deutschen Unterricht an Ausländer sofort verlangt. Offerten unter P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag.

Gepöfzte Lehrerin gesucht Baden-Baden, Bernhardtstraße 10.

Für h. Mädchen- u. Knaben- u. f. f. Lehrerin erbt. Privatunterr. i. a. N. Bismarckring 35, I. 14888

Geb. Franklin sucht wochentl. einige Stunden Beschäftig.: Correspondenz, Uebersetzen, Vorlesen (Deutsch, Englisch, Französisch, Schwedisch u. f. f.), Off. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carné, Vorderes Dambachthal 5.

English and German Convers. Müllerstr. 4, P. Engl. und deutsch. Unterricht erbt. eine Dame a. Abends. Näh. Fr. Weisbergstraße 2.

Engl., franz., deutsch. Unterricht bei erbt. Lehrerin, l. i. Musl. beste Ref. Fr. Grindler, Luisenstraße 15, 2. Sprechz.: 10-11 und 1/2-2.

Leçons de français d'une institutrice française Spingelgasse 2. 14849

Italienerin (Lehrerin) unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.) S. Viezzoli, Albrechtstr. 18, 2. Gde. N. d. 14559

Mal-, Zeichen- u. Modellier- schule von H. Houbert, Kunstmalerei u. acad. Zeichenlehrer, Friedriehstraße 30, 2.

Für Erwachsene: Unterricht im flotten Skizziren nach der Natur, im Zeichnen u. Kreiden, Aquarell, Gouache u. Delinauer

Für Kinder besserer Stände: Mittwochs- und Samstag Nachmittags von 2-4 Uhr. 13984
Eintritt jederzeit.

Gesang-Unterricht. Methode Stockholm. Gediogene Tonbildung nach Müller-Bunow auf Grundlage rationaler Athem-Gymnastik. - Anmeldungen 2-4 Uhr tägl. Luisenstrasse 8, Garten. 18968
Margarete Toussaint.

Gut empfohlene Lehrerin erbt. vora. Int. i. Gesang u. Clavier. Näh. Fr. Off. u. N. D. 626 a. d. Tagbl.-Verl. erbt. 13958

Gründl. Clavier-Unterricht erbt. 12961
G. Uermühlen, Kapellmeister, Manera 10

Clavier-Unterricht erbt. Louis Scharr, Al. Kammer-Rufler, Friedriehstr. 10. 11898

Gründl. Violin u. Sprachunterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15836

Gründlichen Gesangunterricht, event. bis zur vollendeten Ausbildung, ertheilt Fräulein Elisabeth Schmidt-Holstein, Concertsängerin. Näh. Dogheimerstraße 10, 2.

Für einen Tertianer aus guter Familie wird Beteiligungs an einer Tanzsunde gesucht. Offerten unter A. W. 441 an den Tagbl.-Verlag. 16004

Fremden-Pensions

Pension Klose, Abeggstr. 11 (Villa), nahe Kurhaus u. Kochha. Vornehm ruhige Lage. Mässige Preise. 15779

Villa Friese, Gmterstr. 19, möbl. Zim. 7 u. 15 p. Woche, m. Penf. 21-35 Mk. Gr. Garten, Salter. der electr. Bahn Bahnhöfe-Wald. 6294

Gmterstraße 20 zwei oder drei gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. 7406

Franfurterstraße 16 diverse Stdzimmer frei, mit oder ohne Pension.

Pension Vera, Geisbergstraße 24, möbl. Wohn- und ein. Zimmer b. zu verm.

Pension Oheit, Grünweg 4, dicht haus und Theater, Stdzimmer frei.

Keine möbl. Etage, auch mit Küche, zu vermieten Kapellenstraße 18, „Villa Sieck“, nahe Kochbrunnen. 7554

Für Damen und Herren erhalten gute Pension Saalgasse 19, 3. 7524

Museum Straße 4, 1. Etage, frei schon möblirte Zimmer für die Wintermonate preiswerth zu verm. 7111

„Villa Beaulieu“ 16. Nerothal 16. 12. Nov. Salon mit 2 Schlafzimmern wieder frei, auch einzeln, mit oder ohne Pension. Ein gross. Zimmer frei sofort frei. Aller Comfort. 7548

Kleine Wilhelmstrasse 5, P., zw. Bismarck-Denkmal u. Rheinstrasse, möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelns elegant möblirte Zimmer. 6976

Für einen Rechtsanwält, Arzt oder pens. Offizier sind 2 sch. leere oder möbl. Kochz.-Zimmer mit Reduceloch und Platz für Notarwegen (Abolpssalle) sofort zu vermieten. Näheres bei Haasenstain & Vogler hier, Abolpssalle 7. 7846

Wirthschaft, event. mit Stallung, zu pachten gesucht. Off. unter Breisang, u. C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag

Eine **Wirthschaft** zu pachten gesucht oder tüchtigem Koch und gewandtem Wirth in oder Nähe Wiesbadens. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. erbeten an Wilh. Mülls, Roanstraße 22.

Wirthschaft mit Tanzsaal, gr. Gartenwirthschaft, großer Hof, auf 1. Januar 1902 an Pächter zu verpachten. Näh. bei Kraft, Bleichstr. 2, 2.

Vermietung
Villa,
gute Lage, unmöbl., 3. Etage u. Pensionats f. Frühjahr zu mieten gesucht. Offerten unter A. 43916 bei die Annoncen-Expedition J. K. Vowinkel, Eberfeld. F 181

Ich suche
als Selbstverdiener herrschaftl. Villa mit etwa 10 Wohnräumen und schönem Hof, Garten, Remise oder Platz für solche in Wiesbaden, in schöner belebter Lage, zu mieten. Bezugsfristens Frühjahr 1902. Offerten mit Preisangabe und Beschreibung erb. unter D. N. 356 an den Tagbl.-Verlag.

Arzt sucht 2-3 möblirte Zimmer mit Pension bei gebildeter Familie. Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sofort 2 elegant möblirte Zimmer, 1. Etage od. Part. Nähe Regierung. Reuterstraße 21. Hotel Rinerda.

Arzt sucht 2-3 möblirte Zimmer mit Pension bei gebildeter Familie. Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sofort 2 elegant möblirte Zimmer, 1. Etage od. Part. Nähe Regierung. Reuterstraße 21. Hotel Rinerda.

Arzt sucht 2-3 möblirte Zimmer mit Pension bei gebildeter Familie. Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sofort 2 elegant möblirte Zimmer, 1. Etage od. Part. Nähe Regierung. Reuterstraße 21. Hotel Rinerda.

Arzt sucht 2-3 möblirte Zimmer mit Pension bei gebildeter Familie. Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sofort 2 elegant möblirte Zimmer, 1. Etage od. Part. Nähe Regierung. Reuterstraße 21. Hotel Rinerda.

Arzt sucht 2-3 möblirte Zimmer mit Pension bei gebildeter Familie. Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Dambachthal 39 mit 9-12 Zimmern, in Waldnähe, hochfeiner Ausstattung, 130 Ruiben Garten, ebent. mit Stallung und Pflanzenhäusern zu verm. oder zu verkaufen. Näh. 6427 Max Hartmann, Dambachthal 43, W.

Kleine Partstraße 3, gegenüber der Dienenmühle, ist die herrschaftliche Villa, enthaltend zehn große geräumige Zimmer und Salons, sowie reichliche Nebenräume, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Expediteur W. Michel, Taunusbahnhof. 6373

Für Hotel-Restaurant wird die Villa Sonnenbergerstraße 15 vermietet. Landhaus im nördlich. Stadtheil, nahe b. d. Walde gelegen, enth. 13 Wohnräume, Gartenbenutzung, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6941

Möblierte Villa in der Nähe des Kurhauses gleich oder später für die Wintermonate, event. auch länger, preisw. zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7529

Geschäftslokale etc.
Friedrichstraße 33, Partierre, große Laden- oder Büroräume, 100 qm, per sofort oder später zu vermieten. Zwei Schaufenster, drei Eingänge. G. Rosenthal, 3 Stegen. 6857

Rehbergerstraße 21 Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1902 zu vermieten. Näheres Grabenstraße 20, Part. 6755

Rehbergerstraße 35 Laden mit Wohnung p. 1. Jan. zu vermieten. Näh. Grabenstraße 34. 6802

Moritzstraße 15 bei Meymann ein gr. Laden mit 2 Schaufenstern, 8 m la., 5 1/2 m br., 2 Zim. u. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstätte nach Bedarf, auf gleich od. später zu vermieten. 5830

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 5885

Ein geräumiger Laden in bester Lage der Stadt, mit oder ohne Wohnung, ist per April zu vermieten. Gest. Offerten mit Preisangabe unter F. T. 350 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen.
Wohnungen.
In meinem Neubau Reichstraße 101 sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6 und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkone, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Manfarden, 2 Kellern (2 Stegenhäuser), 2 Closets, schöner Garten, zu vermieten. Näh. daleibst. 6661

Dohmeierstr. 12 id. Wohn., 3 Zim., Küche, Keller, p. 1. Januar z. verm. Näh. Bel.-G. 7621

Friedrichstr. 14, W. 2, 4 Zimmer, Küche u. ver. 1. April od. früh. z. verm. Näh. Neuh. Schöne. 7628

Blatterstraße 64 zwei ll. Wohnungen auf 1. Januar zu vermieten.

Mischstraße 8, 2. Stok, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör für 750 Mk. jährlich zu vermieten; kann isolirt bezogen werden. Näh. Bahnhofsstraße 24, 1 bei H. H. 7624

Scharnhorststraße 17 prächt. 3-Zimmer-Wohnung sof. zu vermieten. Näheres No. 15 bei Sehl. F 51

Taunusstr. 12, 1. Et., 6 Saalgaße, i. d. Aug. Engel, 3-4 Zim. m. od. ohne Zub. sofort zu verm. Für Arzt oder Rechtsanw. bef. geeignet. Näh. daleibst. 7631

Sehr schöne 4-Zimmerwohnung nebst Zubeh. per 15. November Bezugs halber preiswürdig zu verm. Näh. Reichstraße 3, 2 links. 7456

Auswärts gelegene Wohnungen.
Bierstadt, Blumenstraße 2, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per Januar 1902 zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.
Adolphstraße 7 möblierte Wohnung. 6975

Zu vermieten
sehr elegant möblierte größere Wohnung für längere Zeit mit oder ohne Küche. Villa Oeca, Nerothal 23. 5765

Wilhelmstr. 24 möbl. Etage im 1., 2. oder 3. St., je 7 Zim., eb. weniger, mit Küche. 7280

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.
Albrechtstr. 6, Stb. 1 l. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7388

Albrechtstr. 13, 1. gut möbl. Zim. zu verm. 6705

Albrechtstr. 14, Stb. 2. Schlafst. zu verm. 7419

Albrechtstr. 21, 2. St., n. Schloß. m. f. G. 7460

Albrechtstr. 23, 1. Et., id. möbl. Z. s. v. 7275

Albrechtstr. 28, 2. gut möbl. Z. zu verm. 7229

Albrechtstraße 28, 3 l. ein großes fein möbl. und ein einfaches Zimmer zu vermieten. 7379

Albrechtstr. 43 ein id. gr. möbl. Z. s. v. 6512

Beirastraße 14, 1. möbliertes Zimmer, event. auch Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 6550

Bleichstraße 3 möbl. Frontis.-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7499

Bleichstraße 12, Partierre, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7618

Bleichstr. 12, 1 r. ein möbl. Zim. mit o. ohne Pension, das eine Manfarde mit Bett billig. Blücherstr. 3, Stb. 1 l., eine schön möbl. Manf. auf sofort zu vermieten. 7620

Blücherstraße 3, Wb. 2 l. ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7259

Blücherstraße 11, 2. e. möbl. Zim. z. verm. 7523

Blücherstraße 14, 2 r. möbliertes Zimmer für 16 Mk. monatlich sofort zu vermieten. 7598

Lehrstr. 20, Part., Schloß. f. 1-2 Pers. frei, Partstraße 20 neu möbl. Zimmer zu v. 6882

Mauritiusstraße 1 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Part. bei Jacobi. 7112

Moritzstraße 43, Part., ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten.

Moritzstraße 44, 1. schön möbliertes Zimmer mit Pension auf 1. Dezember zu vermieten. 7630

Moritzstr. 49 erb. reisl. Arb. bill. Logis. 7627

Mühlgaße 13, 2. möbl. Zimmer zu verm. 7409

Müllerstraße 4, Part., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Nerostr. 14, 1, mehrere möbl. Z. bill. zu verm. Nerostraße 18, 2, möbl. Zimmer (20 Mk. m.). Nerostraße 22, 1, schön möbl. Zimmer an Geschäftsfräulein zu vermieten.

Nerostr. 23, 2 r., möbl. Manf. zu verm. 7630

Neugasse 22, 2 l., möbl. Zim. b. zu verm. Dranienstr. 3, 2, m. Manf. m. 2 Betten z. verm. Dranienstr. 27, Stb. 2, erb. anst. B. R. u. B. Dranienstr. 36, 3, möbl. Z. m. u. o. Penf. 7356

Dranienstr. 37, Stb. 1 rechts, g. möbl. Z. 6167

Dranienstraße 54, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten auf gleich. 7557

Philippstraße 12, 2 l., möbl. Z. s. v. 7299

Platterstr. 24, 2 l., id. frbl. möbl. Zim. zu verm. Rheinstraße 45, 2, ein möbl. Zim. z. verm. 7527

Rheinstr. 62, 3, ein möbl. Zim. z. verm. 7833

Rheinstr. 62, 3, ein möbl. Zim. z. verm. 7833

Rheinstr. 62, 3, ein möbl. Zim. z. verm. 7833

Rheinstr. 62, 3, ein möbl. Zim. z. verm. 7833

Rheinstr. 62, 3, ein möbl. Zim. z. verm. 7833

Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern.

Wohnungen.
Zu meinem Neubau Reichstraße 101 sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6 und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkone, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Manfarden, 2 Kellern (2 Stegenhäuser), 2 Closets, schöner Garten, zu vermieten. Näh. daleibst. 6661

Wohnungen.
Zu meinem Neubau Reichstraße 101 sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6 und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkone, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Manfarden, 2 Kellern (2 Stegenhäuser), 2 Closets, schöner Garten, zu vermieten. Näh. daleibst. 6661

Leers Zimmer, Mansarden, Sammern.
Friedrichstr. 8, 2 l., gr. l. Zim. zu verm. 761

Fremden-Verzeichniss vom 13. November 1901.

Adler. Patzig, C., Berlin. Sänger, Berlin.	Grüner Wald. Fritsch, Kfm., Berlin. Michaelis, Kfm., Berlin. Siller, Fabr., Barmen. Stahl, Kfm., Berlin. Schönemann, Kfm., Frankfurt.	Seligmann, A., m. Frau. London.	Meyer, Kfm., Mannheim. Dallmeier, Kfm., Leipzig. Harter, Kfm., Koblenz. Gilles, Kfm., Sobornheim. Gileony, Mühlheim. Rothschild, Kfm., Eberfeld. Hess, Gr.-Tabarz. Melcher, Kfm., Krefeld.	Weisses Ross. Jordan, m. Fr., Berlin. Jordan, Fr., Rent., Berlin.	Hufnagel, Kfm., Assmannshausen. Werner, Kfm., Köln. Kahleis, Kfm., Berlin. Pandle, Fr., London. Ashby, m. Fr., Liverpool. Rumpe, Kfm., Berlin. Holtz, Commerz.-Rath Dr., Eisenach. Mayer, Kfm., Frankfurt.	Niemeyer, Fr., Rentner, Hoya. Christl. Hospital. von Menschikoff, Frau, Berlin. Schuster, Fr., Berlin. Sonnenbergerstrasse 21. Schweder, Fr., Major, Köln.
Bahnhof-Hotel. Aeyer, Kfm., St. Goar. Lindner, Kfm., Leipzig. Bauer, Kfm., Laer.	Löh, Kfm., Mühlhausen. Kronheimer, Kfm., Pörlh. Fresse, Kfm., Hamburg. Baum, Kfm., Eberfeld. Schlosser, 2 Hrn. Kfite., Seib.	Marpfen. Flach, Kfm., Köln. Ohlenberg, Kaufm., m. Fr., Köln. Bergmann, Rent., m. Fr., Stuttgart. Kalb, Ingen., Hamburg. Himmelreich, Kfm., Halle.	Pfäzler Hof. Ihmig, Kirchberg. maternus, Koblenz. Schneider, m. Frau, Hamburg. Krepel, Assessor, Kirchberg. Wagner, m. Fr., Frankfurt. Diefert, Kfm., Berlin.	Savoy-Hotel. von Graef, Forstverwalt., Lopuzna. Zelika, Kfm., m. Frau, Moskau. de Groen, Fbkb., m. Frau, Amsterdam.	Victoria. vom Hof, Gutshes., m. Fr., Berlin. Legendre, Ofsaier, m. Fr., St. Germain. Neville, Liverpool. Gerhardt, Berlin. Klopstock, Genf.	Villa Violetta. Arnolds, Oberlent., Aachen. von Gorski, Rittergutshes., Kowno. von Gorski, Fr., Rittergutshes., m. Kind und Bed., Kowno. Salmon, Rent., m. Fam., London.
Belle vue. Decking-Dura, Rentn., m. Fr., Haag.	Happel. Weller, Kfm., Karlsruhe. Lotz, Kfm., Eberfeld. Jost, Kfm., Strassburg.	Metropole und Monopol. Thierheimer, Hotelbesitzer, München. Lüdke, Pforzheim. Samuel, Eberfeld. Pincus, Berlin. Steinberg, Kfm., Berlin. Boeddinghaus, Fr., Eberfeld.	Zur guten Quelle. Maas, Bingerbrück. Amend, Runkel. Markhoff, Kfm., Solingen. Dick, m. Fr., Diez.	Schwann. Berge, Kfm., m. Frau, Frankfurt.	Vogel. Jansen, Kfm., Solingen. Zinzer, Ingen., Moresnet. Germay, Ingen., Moresnet.	Pension Wild. Griesenbeck, Kfm., m. Fr., Amerika. Washington, Fr., m. Kind, Amerika. Wilhelmstrasse 10a. Hartzfeld, Director, m. Fr., Oberlottenburg.
Einhorn. Kunz, Kfm., Eberfeld. Schmidt, Kfm., Osnabrück. Geidel, Kfm., Limbach. Marcus, Kfm., Berlin. Otto, Kfm., Erfurt. Friedrich, Kfm., Erfurt. Spiess, Kfm., Eberfeld. Rüsch, Kfm., Gunterblum.	HotellHohenzollern. Allen Sallivant, New-York. Sutton, S., Fr., Bye.	Nassauer Hof. von Bary, Antwerpen. Gesswein, W., m. Frau, Valparaiso. van der Honert, A., Baarn. von Cläffing, Ofsizier, m. Fr., Spandau.	Rhein-Hotel. Rodriguez, Sevilla. Dennistown, Admiral, Schottland. Westlie, Fr., m. Tochter, Schottland.	Schweinsberg. Lind, Fabrikant, Ransbach. Heynen, Kfm., Rheydt. Bourghard, Kfm., Köln. Schubach, Kfm., m. Frau, Saarouis.	Westfälischer Hof. Veithen, Kfm., Köln.	Augenheilstal für Arme. Rill, Charlotte, Dornbach. Schüttler, M., Oberjosbeck. Rühl, Eugenia, Nieserema. Sieben, Anna, Sörgenloch. Kaiser, Lina, Hohenstein. Bromser, Christiana, Retter. Tonges, Jakob, Granderich. Wolf, Heinrich, Weinhahr. Koerad, Margarethe, Horg. Ruster, Maria, Gr.-Bollbach. Schneider, Eva, Bacharach.
Englischer Hof. von Rippenhausen-Crangen, C., Königl. Kammerherr, Schloss Crangen.	HotellHohenzollern. Allen Sallivant, New-York. Sutton, S., Fr., Bye.	Nonnenhof. Christmann, Weinbändler, Edeshelm. Vowinkel, Kfm., Köln. Kurtz, Pfarrer, Essershausen.	Rose. Korb, Reg.-Rath, Posen. Humble, Fr., Harrow. Darby, Fr., Bath. Shelton, Bath.	Tannhäuser. Pietig, Kfm., Hamburg. Lösch, Kfm., Limburg. Leidig, Kfm., Auerbach. Lussheimer, Kfm., Mannheim. Hornauer, Kfm., Heilbronn. Hoffmann, Fr., Heilbronn.	In Privathäusern: Pension de Brulja. van Hall, Frau, Rentner, Amsterdam. v. Tienhoven, Fr., Rent., m. Kind, Amsterdam. Pension Credé. Meyn, Fr., Rent., Hamburg. Rubarth, Amtsg., -Rath, Marsberg. Seemann, Verl.-Buchhändl., I einzig.	Taunus-Hotel. Partenstein, zwei Damen, Seilersbach.
Erbrprinz. Abt, Kfm., Frankfurt. Reith, Rent., m. Fr., Diepenrofen.	HotellHohenzollern. Allen Sallivant, New-York. Sutton, S., Fr., Bye.	Nassauer Hof. von Bary, Antwerpen. Gesswein, W., m. Frau, Valparaiso. van der Honert, A., Baarn. von Cläffing, Ofsizier, m. Fr., Spandau.	Rhein-Hotel. Rodriguez, Sevilla. Dennistown, Admiral, Schottland. Westlie, Fr., m. Tochter, Schottland.	Schwann. Berge, Kfm., m. Frau, Frankfurt.	Vogel. Jansen, Kfm., Solingen. Zinzer, Ingen., Moresnet. Germay, Ingen., Moresnet.	Augenheilstal für Arme. Rill, Charlotte, Dornbach. Schüttler, M., Oberjosbeck. Rühl, Eugenia, Nieserema. Sieben, Anna, Sörgenloch. Kaiser, Lina, Hohenstein. Bromser, Christiana, Retter. Tonges, Jakob, Granderich. Wolf, Heinrich, Weinhahr. Koerad, Margarethe, Horg. Ruster, Maria, Gr.-Bollbach. Schneider, Eva, Bacharach.
Hotel Fahr. Bäht, Rent., m. Fr., Hamburg.	HotellHohenzollern. Allen Sallivant, New-York. Sutton, S., Fr., Bye.	Nassauer Hof. von Bary, Antwerpen. Gesswein, W., m. Frau, Valparaiso. van der Honert, A., Baarn. von Cläffing, Ofsizier, m. Fr., Spandau.	Rhein-Hotel. Rodriguez, Sevilla. Dennistown, Admiral, Schottland. Westlie, Fr., m. Tochter, Schottland.	Schwann. Berge, Kfm., m. Frau, Frankfurt.	Vogel. Jansen, Kfm., Solingen. Zinzer, Ingen., Moresnet. Germay, Ingen., Moresnet.	Augenheilstal für Arme. Rill, Charlotte, Dornbach. Schüttler, M., Oberjosbeck. Rühl, Eugenia, Nieserema. Sieben, Anna, Sörgenloch. Kaiser, Lina, Hohenstein. Bromser, Christiana, Retter. Tonges, Jakob, Granderich. Wolf, Heinrich, Weinhahr. Koerad, Margarethe, Horg. Ruster, Maria, Gr.-Bollbach. Schneider, Eva, Bacharach.

Reichstags-Graswahl.

Samstag, den 16. November, Abends 8 Uhr:

Wähler-Versammlung

in der Turnhalle, Hellmundstraße 25.

Der Candidat der nationalliberalen Partei, den die conservative Partei unterstützt,

Herr E. Bartling in Wiesbaden

und Herr Reichstagsabgeordneter

Professor Dr. Hieber aus Stuttgart

werden Ansprachen halten.

Alle Wähler, welche sich für die Candidatur Bartling interessieren, sind freundlichst eingeladen.

Das Wahl-Comitee für die Candidatur Bartling.

33 Wellritzstrasse 33.

Nur
Wellritzstr.
33.



Telephon
2234.

Heute und Morgen:

Grosser Fisch-Verkauf.

Frisch vom Fang empfehle:

Feinste grosse Schellfische 40 Pf.

Mittelgrosse 30 Pf., kleine 25 Pf.

Extrafine Holländer Angelschellfische 45 Pf.

Feinsten Cabliau im ganzen Fisch, 2-3 Pfd. schwer, à 30 Pf.

Feinsten Cabliau im Ausschnitt von 45 Pf. an.

Feinsten Seehecht, 2-5 Pfd. schwer, à 35 Pf.

Lebendfrischen Tafelzander und Flusshecht von 70 Pf. an.

Steinbutt (Turbot) 1 Mk. Feinsten Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk.

Rothzungen (Limandes, Halbsoles) 50 Pf.

Feinsten rothfl. Salm im Ausschnitt von 1.00 Mk. an, Barsch 50.

Bratschollen 25, Merlans 30, Backfische ohne Gräten 25 Pf.

Frische grüne Häringe per Pfd. 25 Pf.

➔ **Täglich frisch gebackene Fische.** ➔

Frische Seemuscheln 100 Stück 50 Pf.

Frische Nordseekrabben.

Alles zu gleichen Preisen bei

Carl Lotz, Schwalbacherstrasse 73.

E. Spelleken, Nerostrasse 12.

Heinrich Schicker, Moritzstrasse 50.

Wilh. Kohl, Ecke Röderstr. u. Steingasse.

Bestellungen werden daselbst für mich angenommen.

Empfehle zum Herbst- u. Winterbedarf:



Belgische Anthracit

der Zeche *Bonne Espérance* Herstal,
gesetzlich geschützte Marke,

als tadelloser Brand für alle Fallofen-Systeme. Diese Kohle von hervorragender Qualität kommt sehr sorgfältig separirt zur Verladung. Bei sachgemässer Behandlung der Oefen brennen dieselben wochen- und monatelang ohne Unterbrechung. Ferner sämtliche Sorten

Ruhr-Kohlen

nur erstclassiger Zechen waggon- und fuhrweise, sowie alle anderen Hausbrand-Artikel unter billigster Berechnung. Preislisten geru zu Diensten. 1315'

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17,
Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung.
Telephon 274.

Räumungs-Verkauf zurückgesetzter Hüte

in unserer **Hut-Filiale**

24 Wilhelmstrasse 24

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Verkauf nur gegen Baar.

Rosenthal & David.

Räumungs-Verkauf

zurückgesetzter

Paletots
Mäntel
Havelocks
Schlafröcke
Joppen
Westen
Sport-Anzüge

Reise-Taschen
Handkoffer
mit u. ohne Toilette-Necessaire
Reisedecken
Plaids
Plaid-Hüllen

Couleurter Hemden
Unterkleider
Taschentücher
sowie verschiedener anderer
Restbestände

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, die an jedem Gegenstand neben den bisherigen Preisen vermerkt sind.

Verkauf nur gegen Baar.

38. Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David.

H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schlier)
Bärenstrasse 1
16108

Haar-Uhrketten
werden geflochten
und mit
Goldbeschlag
versehen
von Mk. 6.— an.

Habe eine große Auswahl zurückgesetzter

Corsetten

(enge Taille),
welche ich zu sehr billigem Preise abgebe

G. R. Engel,
Spiegelgasse 6. 16030

Küchenwaagen
von Mk. 3.— an,
Tafelwaagen.
Decimalwaagen,
Gewichte
billigst. 18317

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Avis important.
Franz. Rotwein per Fl. Mk. 1, 1.20,
1.50 empfiehlt A. Nister, Moritzstrasse 44.
Aux pp. consommateurs des échantillons à
dispositions. Bestellungen auch per Postkarte
erbeten. 15888

Augustinerbräu

Bärenstrasse 3
empfehlte seine vorzüglichen Biere.

Pilsner Urquell,

Münchener
Augustinerbräu,
sowie ausgezeichnete Küche. 15909

Butter-Abichlag!

Süßrahm-Butter
von Mk. 1.20—1.35,
Sand-Butter
von Mk. 1.15.

Bei Abnahme von 5 Pfd. Engros-Preise.
Molkerei J. G. Heinzmann,
Schwalbacherstraße 29. 16028

Morgen u. jeden
Freitag frische
Schellfische
empf. bill.
A. Nicolay, Ecke Karls- und Adelheidstraße.
Telephon 2302. 13407

Eilt! Noch nie verschoben! Eilt!
Nächster Tage Ziehung der

X. Strassburger

Pferde-Lotterie
Loose à 1 Mk.
11 Loose 10 Mk.
Porto u. Liste
25 Pfennig extra.

Ziehung sicher 16. November 1901.

1200 Gewinne i. W. von
Mk. 42000

Hauptgewinn Mk. 10 000
1 Gewinn Mk. 10 000
1 Gewinn Mk. 3 000
15 Gewinne Mk. 12 800
17 Gewinne Mk. 6 970
36 Gewinne Mk. 3 010
1130 Gew. Mk. 6 220

empfehlte obige, 15789
Metzer Dom-Loose 1/2 Mk. 4.—, 1/4 Mk. 2.— und alle genehmigte Loose

J. Stürmer, Generaldebit
STRASSBURG i. E.

Wiederverkäufer gesucht.

Hier zu haben bei:
C. Cassel, F. de Fallois, M. Cassel.

Beh. Gieser, M. Grünberg, C. Henk,
J. Massen, Th. Wächter, H. Schulz.

im Aufschnitt,

Feinste Lothringer Würstwaren:

Zungenroulade,
Worsait,
Schweinskopf,
Rindsroulade und
Kalbskopf,
sowie
Braunschweiger und Gothaer
Leberwurst,
Sardellen- u. Trüffelwurst,
Zungenwurst,
Mettwurst,
Cervelatwurst,
Frankfurter Leberwurst,
Preßkopf und Zungenwurst
und Frankfurter Würstchen
in feischer Sendung empfiehlt 16120

J. C. Keiper,

Rirchgasse 52. Rirchgasse 52.

Fisch-, Wild- und Geflügelhalle,

Telephon 2448, Hauegasse 10

empfehlte:
Alle Arten frischlebende Fische, Geflügel, Gänse,
Hühner, Enten, Tauben, Wild, Rehkeule, Reh-
ziemer, Hasenkeule, Hasenzimmer.
Heute Abend 6 Uhr:
Rebragout, Griesklöße, Rehratzen im Ausschnitt,
ausser dem Hause. 16121

Eg. Hohloch, Küchenmeister.

Frische Schellfische

heute eintreffend.
Oranienstr. 52, Ph. Lieser, Ecke Goethestr.
Gans, Butter, Sonig.
Früh gechl. selte Gans od. 3 Enten 4.50 Mk.,
10-Pfd.-Coll. Naturbutter 6.75 Mk., Bienenhonig
4.50 Mk. F 75
A. Jorzes, Probuja via Breslau.

Schellfische

heute und jeden Freitag.
K. Jeckel, 4 Saalgasse 4.

Schellfische, große 45 Pf.,

mittel 35 Pf.,
kleine 25 Pf.,
Cablion und Seehechte
in Eispackung eintreffend. 18788
Adolf Haybach, Westrichstraße 22,
Telephon 2187.

Cacao.

Für ihre Preislagen aus-
gewählte, ganz ausser-
gewöhnlich vorzügliche
Qualitäten, die sich durch
leichte Löslichkeit, gutes
Aroma u. angenehmem
kräftigen Geschmack aus-
zeichnen.

Die dafür angesetzten
Preise sind billiger wie die
in Specialgeschäften, die
naturgemäss mit höherem
Nutzen arbeiten müssen.

Speziell empfehle ich:

Cacaomarko **Consum M.** 1.20,
" **Soconus** " 1.40,
" **Esmeralda** 1.60,
" **Caracas** " 1.80,
" **Strasil** " 2.—,
" **Para** " 2.20,
" **Germania** 2.40,

jede Sorte per 1/2 Ko.,
bei 2 1/2 Ko. Entnahme 10 Pf.
billiger.

Versuche werden jeden Con-
sumenten mehr wie vollauf be-
friedigen. 15089

Wilh. Heiner Birek,
Ecke der Adelheid- und
Oranienstrasse.

Bezirks-Telephon No. 216.



Petroleum- Zimmer-Heizöfen,

geruch- u. gefahrlos, trans-
port., ohne Rohr.
Garantie f. höchste
Heizkraft.
Verbrauch ca. 3—4 Pf.
à Stunde. 12768
Auf Wunsch zur Probe.

Conrad Krell,
Tausstrasse 13.

Krytallwasser,

bestes Universal-Heilwasser,
echt in

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Gr. Burgstraße 5. Telephon 2483.



Durch seine Güte, Kraft
und Reinheit allseitig
bevorzugt!

p. Pfd.
1.00,
1.20,
1.40,
1.60,
und
1.80.

Stets frisch geröstet.

Hauptniederlage

bei

Carl F. Müller,

Chocoladenhaus,
Langgasse 8.

Thee

neuester Ernte 1/2 Pfd. 40 Pf., Cacao 1/2 Pfd.
40 Pf., sowie echten Holländer Cacao
van Houten empfiehlt billigst

Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Das Beste gegen
Gusten, Heiserkeit, Hals- und Brustcatarrh
sind die echten
Pflaster Kneipp's
Ratzeextract,
Spitzwegersich,
Sibernelle- und
Zakrihia-Bonbons.

Kneipp-Haus, 59. Rheinstraße 59.
Einziges Special-Geschäft sämtlicher Artikel für
naturgemässe Heil- u. Lebensweise. 16109

Allodor-Zahnpasta,

weich, in Tuben, antiseptisch, aromatisch, das
beste Mittel zur Erhaltung und Reinigung der
Zähne, kostet jetzt nur 50 Pf. in der Barf.-Handl.
von W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 16109

„Für junge Ehemänner“

und Solche, die es werden wollen, empfiehlt sich besonders als Weihnachtsgeschenk der Abschluss einer Lebensversicherung, welche die Vorteile der Versicherung auf den Todesfall, der Sparkasse und der Aussteuer, der Stabilität, Studium u. Militärdienstversicherung in sich vereinigt. Bei gest. Altersangaben werden unentgeltlich Kostenaufschläge erster Verj.-Gef. je nach Wunsch schriftlich oder mündlich erteilt. — Briefe befördern sub **P. D. 912 Haasestein & Vogler A.-G.** Wiesbaden, Adolphstraße 7. 15181

Pfalz-, Rhein-, Mosel-Weine.

Bitte probieren und vergleichen gegen jede Concurrenz-Offerte. Sämtliche Sorten sind besonders ausgewählte preiswerthe wohlbekömmliche Qualitätsweine, welche selbst die verwöhntesten Ansprüche befriedigen.

Elsheimer	Fl. 50 Pf., bei 12 Fl.	45 Pf.
Trabener Mosel	50	45
Laubenheimer	55	50
Bodenheimer	60	55
Wintricher	60	55
Moselblümchen	70	65
Niersteiner	70	65
Kiedricher	75	70
Zeltinger	80	75
Oppenheimer	80	75
Piesporter	90	85
Oppenheimer		
Goldberg	100	90
Erbacher	100	95
Gräacher	110	100
Hochheimer	115	105
Geisenheimer	130	120

1897er Rauenthaler, unver-schnittenes Original-Naturgewächs, Fl. Mk. 1.50, b. 12 Fl. 1.40.

Bei Bezug in Fass von 25 Ltr. an stellt sich der Preis entsprechend billiger. 16111

F. A. Dienstbach,

Weinhandlung, Rheinstraße 82.

Eis. Flaschen-Schränke,



schwer, mit festem Schloss, für 50, 100, 150, 200, 300 Flaschen, leichtere, zusammenlegb., von Mk. 6.45 an. 5549

Conrad Krell,
Spec.-Mag. für compl. Mäthen,
Tannusstrasse 13.
Telephon No. 2095.

Künstl. Blumen und Palmen. Verblüht, herrlich schattirt, stets Neuheiten für Vasen u. Jardinières, große Auswahl und billig. Künstl. Blumengesch. **B. V. Santen,** Langgasse 4, 1. Etage.

Treibjagd.

Schwere bayrische Halbhalben à M. 3.80, schwere Hebrüden 8.—, schwere Hehtulen 6.—, schwere Hebung 1.80, Trutzhühner 6.50, Bousardchen 3.—, Capannen 2.50, Enten 2.50, Hühner 1.50, feinste Fricasse-Hühner 2.—
Im Auschnitt die ganze Woche:
2 Hahnenküken 1.50, 1 Hahnenküken 2.—
726. Telephon 726.

13. Nerostraße 13.

Frische

Nienwedieper Schellfische
empfehlen 16128

P. Enders, Michelsberg 32.

W. u. Städtische Heilbäder, 6 u. a. d. W.

Delikatesz - Kollmöpfe

Stück 6 Pf., 10 St. 55 Pf. 16133

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Haarzöpfe

von 3 Mark an, große Auswahl bei **Friseur Giersch,** Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

* **Steuarbeiten** reamstündig, discret, zugleich Rechnungs-Bücherrevision, Bücher-Anlagen und Rückstände. **Loesser, Hartingstraße 6, 10-4.**

Schutz-Vereinigung der Grundbesitzer.

Heute Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft

zur Besprechung des Wahlergebnisses im Restaurant „Friedrichshof“, Friedrichstraße 35.

Der Vorstand.



Weihnachts-Anzeigen für das Tagblatt.

Als älteste, gelesenste, billigste genießt das „Tagblatt“ bei großen Erfolge seiner Anzeigen mit Betracht kommenden Veröffentlichungs-

Weihnachts-

pflegt dasselbe stets lebhaft benutzt recht bald mit dem Anzeigen zu denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen was sich allgemein schon um deswillen artiger Empfehlungen voll und ganz ferner liegt es im Interesse frühzeitig zu bestellen, weil dann Anordnung und der typographischen berücksichtigt werden können. Diese sichtlichkeit und bequeme Zerlegbarkeit wie sie das „Tagblatt“ bietet, sind falls von großer Wichtigkeit und die daher beim Annoncieren im eigenen schenken. — Ebenso wichtig ist für das Geschäftswelt, die Thatsache, daß das 18.000 — zum allergrößten Theile hiesiger Stadt, nicht etwa in Orten

und beliebteste Zeitung Wiesbadens den verehrlichen Inserenten wegen des Recht den Vorzug vor allen andern in Mitteln. — Besonders für

Empfehlungen

zu werden und es ist daher rathsam, beginnen. — Einzelne Firmen haben dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, empfiehlt, damit die Wirkung derausgenutzt werden kann. Der Inserenten selbst, die Anzeigen besondere Wünsche wegen der Seiten-Ausstattung der Anzeigen leichter beiden Punkte, sowie die leichte Ueber-eines Anzeigenblattes für den Leser, für die Wirkung des Inserats eben-angezeigende Geschäftswelt sollte ihnen Interesse eine entscheidende Beachtung Publikum, namentlich die inserierende „Tagblatt“ seine Abonnenten — steht in der kaufkräftigen Bevölkerung außerhalb Wiesbadens, bezieht.

In- und Ausl. Besizerel. Journale, best erhalten, billig. Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung (Adolph Wilhelms), Drautenstraße 1 (Ecke Aelbststraße).

Zimmer - Closets,

vollständig geruchlos, in allen Façons. **Bidets** in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an in grösster Auswahl bei **Conrad Krell, Tannusstrasse 13.** Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

la Petroleum Str. 16 Pf.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 49, gegenüb. Emmer u. Blatterstr. Lebensmittel- u. Weinhandl. Telephon 414.

Damen-Coûtume,

Morgensleider, Blousen werden tadellos gefertigt zu billigen Preisen angefertigt, ebenso Änderungen. **A. Dommershausen,** 30 Nicolaistraße 30, Tief-Parterre. **W. Rothman** empfiehlt sich zu allen Festen, geht auch zur Auskuffe, Mauerstraße 19, Stb. 2. Eine zuverlässige Frau übern. Nachtwache & Krankenpfli., beste Kenn. N. i. Tagbl. Berl. 15694

Betheiligung!

Zur Uebernahme einer Verkaufsstelle eines feineren Fabrikations-Geschäfts eine bessere Dame mit eintausend Mark Einlage alsbald gesucht. Gest. Offerten unter **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hübliche Villa,

neu gebaut, ebener Lage, nahe dem Wald (elektr. Bahnverbindung), mit 8 schönen Wohnzimmern u. ist für den billigen Preis von **75,000 Mk.** zu verk. Centralheizung, gr. Garten, Offerten erb. u. **P. V. 433** an d. Tagbl.-Verl.

Größere Capitalien

einer Leb.-Verl.-Ges. sind auf 1. Hypothek sehr guter Lagen zu 4 1/2 % Zinsen bei 60 % der Lage in der nächsten Zeit auszuleihen. Umgeb. Off. u. **A. B. Z. 485** an den Tagbl.-Verlag. 16110

Auf 1. Hypothek

habe ich ca. **50,000 Mk.** bis 60 % der Lage zu 4 1/2 % Zinsen sofort auszuleihen. Offerten unter **N. V. 431** an den Tagbl.-Verlag.

Ca. 25,000 Mk.

2. Hyp. werden auf **schönes neues Haus** der gleich zu leben gesucht. Offerten u. **O. V. 432** an den Tagbl.-Verlag.

Colonialwaaren- u. Gemüsegeschäft

mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7614 **Zu verkaufen 1 Aufzug** H. Schwalbacherstr. 8. 14995

Bei sehr guter Bezahlung,

nur gegen Kaffe, kaufe ich alle Arten Möbel, Betten, Wägen, Fahrräder, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Zubehör, Antiquitäten, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gelassene Sachen werden sofort abgeholt. 14987 **Jacob Fahr, Goldgasse 12.** Telephon No. 858.

Lehrling

mit zeichnerischem Talent für mein Baubüro gesucht. **Architect Beitscher,** Saalgasse 1.

Militärfr. J. Mann, gelernter Kaufmann, mit prima Zeugnisse, sucht passende Stelle. Gest. Offert. u. **L. M. N. 495** a. d. Tagbl.-Verlag.

Wiener Directrice fertigt Schneiderkleider, Costumes (auch Modernisiren), geht ins Hand. Adelsstr. 34, P. 1.

Prüfet Alles und das Beste behaltet!

Dieses alte Wort sollte immer wieder Beachtung finden. Jede tüchtige und rechnende Hausfrau prüfe auch **Ambabackpulver,** denn es bietet gegenüber allen bisherigen Fabrikaten große Vorteile, sowohl im Preis als auch in der Qualität. Verkaufsstellen werden errichtet durch **Arnold Körten, Solingen.** F 75

Telephon 453. Telephon 453.

Heute eingetroffen eine Waggonladung nur feinsten und frischesten Seefische. Empfehle daher **La Angelfisch** per Fbd. von 25 Pf. an, **Cablian,** g. Fisch, 35 Pf., **Auschnitt** 40-60 Pf., **Merlan,** **Bass** ohne Gräten 40 Pf., **Rimandes,** **Schollen,** **Stint,** **Seitbutt,** **Zander** per Fbd. von 70 Pf. an, **leb. Hal,** **leb. Karpfen,** **leb. Soleis,** **leb. Barsch,** **leb. Hummer,** sowie alle bestgeräucherten und marinierten Fischwaaren billig. Essig- und Salzgurken per Stück von 2-4 Pf.

Joh. Wolter Wwe., Fischhandlung, Nerostraße 34 und täglich auf dem Markt.

Damen-Blousen

zur Hälfte des früheren, auf jedem Stück vermerkten Preises.

Wolle — Flanelle — Sammt — Seide

nur so lange Vorrath.

Zurückgesetzte wollene Damen- u. Kinder-Strümpfe, Unterjaeken, Beinkleider

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Franz Schirg, Webergasse 1.

Das mit der Aufstellung der Candidatenliste beauftragte Comitee für die nationalliberale und conservative Partei, des Centrums und der vereinigten Handwerker, Gewerbetreibenden, Beamten und Arbeiter empfiehlt folgende Candidaten

für die 1. Abtheilung:

die Herren Prof. Heinrich Fresenius,
Hotelbes. Heinrich Häffner,
Architekt Friedrich Lang,
Oberstleutnant a. D. von Detten,
Brauereibes. Alfred Esch.

Die Wahl findet statt: Samstag, den 16. November, von 10—1 Uhr, im Rathhause, Zimmer No. 16
Es werden Alle dringend gebeten, rechtzeitig zu erscheinen und den



grünen Zettel

zu wählen.

Eingesandt.

Mehrere Theater-Besucher des Residenz-Theaters, welche **Liebelei** mit Frau Sorma nicht sehen konnten, würden sich freuen, wenn ihnen baldigst Gelegenheit geboten würde, dieses Stück mit Frau **Dr. Rauch** zu sehen.



Telephon 172.

Großer Massen-Fischverkauf.

- Extra prima Angelschellfische, große Fische, 40-50 Pf.
- Mittelschellfische 30-40 Pf.
- Dorsch pro Pfund 40 Pf.
- Cablian, ganze Fische, 40 Pf.
- Cablian im Ausschnitt 50-60 Pf.
- Stinte, Sperlans 50, Schollen 60 Pf.
- Merlans 50, Backfische ohne Gräten 40 Pf.
- Seehechte, ganze, 50 Pf.
- Seehechte ohne Kopf und Gräten 60 Pf.
- Bratzander 60 Pf.
- Rotheleischiger Salm 1.50-1.80 Mk.
- Der erste Winterfalm 4 Mk.
- Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk.
- Lebende Karpfen von 1 Mk. an.
- Lebende Schleie, Aale, Hechte, Steinbutt, Seezungen, Limes, Forellen, Lachsforellen, Hummern etc. billigst.
- Lebendfrische Rheinzander 1.20 Mk.
- Flusszander 80 Pf.

16186

Gestern Morgen 10 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater, der

**Königliche Regierungs-Secretär
Rechnungsrath**

Robert Henhoff,

im 68. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Mathilde Henhoff.**

Wiesbaden, den 14. November 1901.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Hellmündstraße 16, aus statt.

Blumenspenden im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.

16112

Plakate:

„Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Tagblatt-Berlag, Langgasse 27.

Suche mögl. der sofort ein bis zwei jung. Bautechniker, flotte Zeichner, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche erbeten. **Karl Kleinert**, Architekt, Wiesbaden.

Ein goldenes Herren-Medaillon

wurde am Donnerstag Abend von der Taunusstr. bis zum Rheinbahnhof verloren. Das Medaillon enthält eine Herren- u. eine Damen-Photographie. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung. Abzugeben Röderstraße 35 bei **Fr. Eschbecher**.

Verloren Belzboa.

Abzugeben Bismarckstr. 24, 2 rechts

„Vornehm 1500.“

Inserent schrieb unter angegebener Adresse und erwartet gern Antwort. F 75

Statt besonderer Anzeige.

Die gestern erfolgte Geburt eines **gesunden Töchterchens** zeigen hocheifreut an

Eugen Rhode und Frau,
Toni, geb. Klein.
Wiesbaden, Ruhberg 7.

Codes-Anzeige.

Heute Morgen 9 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser liebes beziges Kind,

Friedrich,

im zarten Alter von 5 Monaten.

Die trauernden Eltern:
Karl Nicolai und Frau,
Lehrstraße 1/3.

Wiesbaden, 13. November 1901.
Blumenspenden dankend verboten.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 7. Nov.: dem Küferegehilfen Joseph Erbenich e. L., Lina; dem Königl. Eisenbahn-Stationen-Assistenten Carl Abraham e. L., Helene Elfride Christine Charlotte. 10. Nov.: dem Tagelöhner Johann Kraus e. S., Johann Georg Fritz Carl.

Angewoben. Vice-Feldwebel Richard Otto Adolph Derrler zu Wiesbaden mit Anna Maria Eisen das. Former Franziskus Zimmer zu Wiesbaden mit Anna Johanna Karoline Fürstenberg hier. Steinbrückergehilfe Berthard Diggel hier mit Anna Renfer hier. Hausdiener Ferdinand Kraft hier mit Auguste Anzorg hier. Schlossergeh. Ludwig Gros hier mit Elisabeth Siebert hier.

Bestorben. 12. Nov.: Köchin Katharine Steinf, 63 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Königl. Oberförster Christoph von Heydebrand, Königsthal. Herrn Dr. med. Belmonte, Leipzig. Herrn Dr. E. Sieg, Köln. Herrn Dr. med. Orthen, Oedt (Rheinl.).

Verlobt. Fräul. Margarethe v. Levechow mit Herrn Leutnant Karin v. Dheim, Liegnitz. Fräul. Konstanze Moriz mit Herrn Real-Oberlehrer Paul Dietrich, Leipzig. Fräul. Edith Westphal mit Herrn Gerichts-Assessor Paul Riederling, Hannover-Giseler. Fräul. Margarethe Wahl mit Herrn Gerichts-Assessor Karl Buhl, Breslau-Glag. Fräul. Hedwig Klitzing mit Herrn Regier.-Bausührer Emil Hoepfner, Arendsee-Schönebeck i. G. Fräul. Ida Wehm mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Wilt-Schmieder, Rostock. Fräul. Gertrud Zimmermann mit Herrn Leutn. Georg Wagner, Celle. Fräul. Elise Altvater mit Herrn Referendar Friedrich Wilhelm Christian, Rostock. Fräul. Emmy von Klitzing mit Herrn Major von Klebe, Schloß Stein. Fräul. Hilka Ohberg mit Herrn Rittmeister Hans von Sydow, Eichweilerau-Altona.

Verheiratet. Herr Leutnant Ernst Schmeidler mit Fräul. Elisabeth Spindler, Berlin. Herr Regier.-Baumeister Paul Hirschhorn mit Fräul. Etha Gelbfattel, Charlottenburg.

Bestorben. Herr Kgl. Oberst Julius v. Ballusek. Herr Kgl. Oberst Louis Freiherr v. Senden-Eibran, Reichen. Herr Hauptmann Hans Hübler, Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Jakob Blümede, Langenweddingen.

Codes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Mittheilung, daß meine liebe Mutter, unsere Großmutter, Schwester Tante und Schwägerin,

Maria Petri,

Mittwoch Vormittag, 4 Uhr in Vierstadt verstorben ist.

Um hülles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet hier morgen Freitag, den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofs aus statt.